

Der Courier

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier.

Er erscheint jeden Mittwoch.

Verlegt von der

WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED

Verleger: J. M. G. ...

Redaktionsleiter: ...

Redaktion: ...

Abonnementspreise: ...

Einzelhefte: ...

Druck: ...

Vertrieb: ...

Postamt: ...

Telefon: ...

Telegraph: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Telegraphische Adressen: ...

Durchschnittliche Verdienst eines russischen Arbeiters...

Industrie, voll Selbstvertrauen und in offenem...

haben. Später wurden auch Kanadier mehrerer...

San Salvador. 75 Personen sind im Staunton von Matagano...

Weltumschau

Deutschland. Eine deutsch-französische Verständigung über den...

Rußland. Nichts, voll Selbstvertrauen und in offenem...

Italien. Die Deputiertenkammer gab mit 295 gegen 8...

China. Die chinesische Zentralregierung hat angekündigt...

Das Rathaus der Reichshauptstadt hat einen...

Genosse Stalin! Sie müssen stärkere Argumente...

Das französische Außenamt teilt mit, daß es in...

Die japanische Regierung hat beschlossen, eine...

Nicht weniger als 20.000 Berliner Radfahrer...

Die militärische Ausbildung ist für alle...

„Pufffoot“ Johnson hat den Kampf gegen...

Die Chicagoer Arbeiter-Föderation protestierte...

Den Gerüchten von einer bevorstehenden...

Der italienische Gesandte in Belgrad hat bei...

Nach Bericht der „Daily Express“ hat...

Die deutsche Sprache im Elsaß. Der französische...

Der Direktor des Eisenbahnen-Nationalvereins...

In Jugoslawien. Der italienische Gesandte in...

Die Schrift blieb, aber lehrlich. Frau...

deutscher Gasangriffe wurden insgesamt...

Über Nacht hat sich der Vulkan...

Amerikas Verluste durch den Gas...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Codesnachricht nach 40 Jahren...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Goldspiegender Vulkan in Russland. Bei Bagmal, drei Meilen von...

Codesnachricht nach 40 Jahren. Kalifaz, R. E. — Eine Ab...

Wie ist Ihr Magen? Sehr gut, wenn Sie...

Amerikas Verluste durch den Gas...

NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffsarten...

SASKATOON

nur 2 Wochen

ADILMAN'S G...

Beginnt den 18. November

Webertri

Eine Gruppe von 150 seidene Damenkleider \$11.95

Diese sind aus Georgette, Crepe, Flat Crepe, Charmeuse und Satin. Alles sind neueste Mustern und Schattierungen, jedoch sie die beliebige Farbe leicht auszuwählen können. Größen von 16 bis 44. Verkaufspreis

Ihr Bedürfnis von guten Eink...

Sie haben noch nie... hört und Sie haben... dieses Geld kaufen kö... etwas weniger Profit... aber dafür zehn Verkä... kauf. Sie gewinnen b... und wir haben den Port...

Dieser Verkauf ist besonders veran... sie jetzt fertig sind mit Dreiechen, zu belie... Es ist Ihnen deshalb Gelegenheit geb... anhergewöhnlichen Ausverkauf Anteil z...

Elektrische Seal-Pelze für Damen

Diese Seal-Mäntel sind aus elektrischem Seal erster Quali... tät. Seidenbrokadiertes Futtertuch. Große Taschen, Crush... Stragen. Ein erstklassiger \$79.00 Mantel. Verkaufspreis

Ledergefütterte Utility-Mäntel für Damen

Besetzt mit amerikanischem Opposum-Stragen, auch Mandel-Pelzstragen. Körperteil und Kermel mit Leder gefüttert. Größen von 16 bis 24. \$25.00 Verkaufspreis

Pelzmäntel für Damen

Fabriziert aus echt weichen und biegsamen Marmot-Fellen. Großer... Schawlstragen, doppelte Manschetten. Sehr gut... ausgefüllt. Pouch Taschen an der Innen... seite. Verkaufspreis \$69.00

Erstklassige Seal-Mäntel für Damen

Südische Alaska Sable Stragen und Cuffs. In den neuen... Mustern. Süßig ausgefüllt mit Seidentuch bester Qualität. Diese Mäntel sind billig zu \$148.00 \$200.00. Verkaufspreis

Damenmäntel

Wir spezialisieren in der Ausrüstung von... Damen von großem Wuchs. Wir führen ein reichhaltiges Lager in Da... menmäntel für größere Personen. Wir haben... Größen bis zu 55. Alles schöne, bestanpassende... Mäntel. Verkaufspreise \$19.50 bis \$45.00

Utility Mäntel für große Frauen

Diese sind ausgerüstet mit amerikanischem Opposum Schawlstragen, auch Mandel Pelzstragen. Ein... sehr schwerer und warmer Man... tel für das kalte Wetter. Grö... ßen 16 bis 44. Verkaufspreis. \$19.50

Große Auswahl in Damenmäntel

wie Velours und Suedines. Alles was Mustern, Moden und Schattierung anbelangt, mit schönen Pelzstragen und Kermelenden ist bei uns zu finden. Verkaufspreis \$11.95

Tretet ein durch die Anzahl von Bargains g... neuerer Mode und best...

Gingham

Schöne karierte Mustern, 25 Zoll breit. Alle... Schattierungen. 15c Verkaufspreis, per Yard

Geblümter Druckkattun

Eine große Auswahl von gebülmten Druckkat... tun, in verschiedenen Schattierungen, ziemlich breit. Verkaufspreis per Yard 19c

Gestreifter Fanellett

Alle Schattierungen. 15c 30 Zoll breit, per Yard nur

Flanellett Leintuchzeug

in grauer oder weißer Farbe. Aus Flanellett von... schwerer Qualität, 70 Zoll breit. 69c Verkaufspreis, per Yard nur

Federzeug

Geeignet für das Herstellen von Matrasen. 24c Gestreifte Mustern. Verkaufspreis, per Yard, nur

Importiertes deutsches Federzeug

in roter oder gelber Farbe. Federdick. 39c Regular 60c. Verkaufspreis, per Yard nur

Tausende Yards von Heberzieher-Tuch

Geeignet für Damen- oder Mädchen-Mäntel. Whittneys, Chin... dillas und Decktuch, in verschiedenen Farben und... Mustern. Werte bis zu \$4.50. Verkaufspreis, Yd. \$1.39

Lederwesten für Herren

Aus bestem Pferdeleder. Gänzlich... garantiert, echtes Pferdeleder, schwe... res wollenes Macinam Futtertuch. Auch in den Kermel. G.B.G. Marke. Reg. \$16.50. Verkaufspreis \$9.75

Anzüge für Männer und Jünglinge

Bestehen aus englischem hellen oder... dunklen Tweed. Sehr gut bearbeitet, um dem jungen oder älteren Herrn zu... passen. Zwei oder drei Knöpfe Mu... stier. Verkaufspreis \$13.45

Heberhofentuch

Gestreift, einfach blau, Kaki und Kaffee gestreift, 38c schweres Gewicht Denim. Per Yard

Kleidertweed

Englisches Kleidertweed, in verschiedenen Schattie... rungen, 40 Zoll breit. Verkaufspreis, per Yard 69c

Reinwollener Serge

Die Farben sind marineblau, weinrot, schwarz und... Maroon. 40 Zoll breit. Verkaufspreis, per Yard 69c

Schwarze Kid und braune Kalbsleder-schuhe für Herren

Mit rotem Bolltuch ausgefüllt. Kombination Sohlenleder, Filz und Elleder. Gummiabsätze. Größen 6 bis 11. Verkaufspreis \$4.45

Schwarze oder braune Herrenschuhe \$2.95

Halbriggan oder Blucher Stil. Belied Sohlen. Größen 6 bis 11. Regular \$5.50. Verkaufspreis

Dies ist der Beweis... dienung und niedrigste... gewinnen suchen.

Mädchen-Mäntel

Dies sind echt schöne und bequeme Mäntel für Mädchen. Sehr... warm und doppelt ausgefüllt. Besetzt mit schönem Pelzstragen. Größen von 8 bis 14. \$9.75

ADILMANS I

Wenn Sie an Ihren Winterwaren Geld sparen wollen, dann müssen Sie zu diesem Verkauf kommen

124-126 20t

GRÖSSESTER VERKAUF

SASKATOON

nur 2 Wochen

mit sie alle

Beginnt den 18. November

300 Herrenanzüge bester Qualität

\$27.00

Aus dem allerbesten Tradescmen und den neuesten Moden und in Materialien wie grauer, marineblauer und Rotang Serge. Der beste Pelz ist in der Herstellung dieser Anzüge verwendet worden. Regulärer Preis \$42.00. Verkaufspreis

führt Sie zu diesem Verkauf

in solchen Bargains gemals solche Ware für verkaufen alles mit dem Verkauf, machen jeden gewöhnlichen Herren niedrigen Preisen des größeren Absatzes.

am die Leute außerhalb der Stadt, da der Verkauf wird nur 2 Wochen dauern, zu die Stadt zu kommen und an diesem nehmen.

in den Laden wo eine Geboten werden in Waren Qualität.

Heberzieher für Herren

Beste Schneiderarbeit aus besterhälllichem englischen Cheed in vielen verschiedenen neuen Farben. Der beste Mantel für das Geld. Regulär \$55.00. Verkaufspreis

\$29.50

Wintermützen für Herren

Sehr gut verfertigte, extra schwere Mütze aus englischem Tweed und Belour, mit Velband. Assortierte Farben. Alle Größen. Verkaufspreis

98c

Lederwesten für Männer

In schwarzer sowie auch in brauner Farbe, ausgefüllt mit extra schwerem Wollflanell. Regulär \$10.50. Verkaufspreis

\$6.95

120 Ledergefüllte Heberzieher für Herren

Schweres englisches Cheed und Tuch, in verschiedenen Schattierungen. Regulär \$22.50. Verkaufspreis

\$15.00

Ledergefüllte Heberzieher für Herren

Kalgar Vieber Kragen. 36 Zoll lang, ausgefüllt. Die Kermel sind mit schwerem Molestintuch gefüllt. Verkaufspreis

\$22.50

Wolz-Mäntel für Herren

Aus weichem, schönem Kalgar Vieber. Diese Mäntel sind vollständig von uns garantiert. Ein schön aussehender Mantel, besonders im Preise herabgesetzt für diesen Verkauf. Nur

\$45.00

Erstklassige Chamois gefüllte Heberzieher

Beste Schneiderarbeit aus ganzwollnem Wintertuch, mit Woll Futter und ganz mit Chamois ausgefüllt. Beaverine Pelzkragen. Farben wie Grau, Vobat und Gelbgrün. Regulär \$45.00. Verkaufspreis

\$32.50

Kombination-Unterwäsche für Herren

Eine echt gute Qualität von schweren fliesgefüllten grohen und geräumigen Kombinationen. Größen 34 bis 44. Verkaufspreis

\$1.39

Anzüge für Männer und Jünglinge

Diese sind aus reinwollnem Botany Serge, Verringbone und Pencil Streifen. Beste Schneiderarbeit. Regulär \$30.00. Verkaufspreis

\$19.85

Kombination-Unterwäsche für Knaben

Gute schwere Qualität fliesgefüllte Unterwäsche. Größen von 20 bis 32. Verkaufspreis

85c

Korduroy Bloomers für Knaben

Dies sind die stärksten ganz ausgefüllten Bloomers. Größen bis zu 35. Verkaufspreis

\$1.79

Ledergefüllte Mackinaws für Knaben

Schwere ganzwollne Mackinaws mit Leder gefüllt. Alle Größen. Verkaufspreis

\$6.95

Wintermützen für Knaben

Schwere Qualität, Velband, große Auswahl in Farben. Größen von 6 1/2 bis 7. Verkaufspreis

69c

Knabenanzüge aus starkem, guttragenden Material

Die Bloomers sind ganz ausgefüllt und mit Governor Fasteners versehen. Größen bis zu 35. Verkaufspreis

\$4.95

Ledergefüllte Heberzieher für Knaben

Diese sind aus extra schwerem englischen wollenen Heberzieherstoff. Der Körper und Kermel sind mit Leder gefüllt. Pelzkragen. Größen von 27 bis 35. Regulär \$18.00. Verkaufspreis

\$12.50

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen

Aus ganzwollnem Tweed in großer Auswahl von Mustern. Extra Paar Hosen. Regulär \$11.00. Verkaufspreis

\$6.95

Fliesgefüllte Schuhe für Damen

Schwarze Dongola Kid-Schuhe in hohem Schnitt. Gummi-Abfay. Größen 3 bis 8. Verkaufspreis

\$3.75

Filzschuhe für Herren

Aus doppeltem Filz mit Gummifohlen, Gummi-abfay. Größen 6 bis 12. Verkaufspreis

\$2.75

Oxfords für Damen

Aus schwerem Dongola Kid-Leder, Fliesgefüllt. Gummi-abfay. Größe 3 bis 8. Verkaufspreis

\$2.95

Filzschuhe für Herren

Solide Lederföhlen und Abfay. Beste Qualität. Größen von 6 bis 11. Verkaufspreis

\$2.45

Halbschwere Schuhe für Knaben

Gefertigt aus schwarzem Kidleder, solide Lederföhlen, genagelt und genäht. Größen bis zu 5. Verkaufspreis

\$2.48

Wintermäntel für Mädchen

Mit Pelzkragen. Eine große Auswahl von schweren warmen Mäntel für Mädchen. Diese sind in verschiedenen Mustern und Materialien zu haben. Gut ausgefüllt. Größen bis 7 Jahre.

\$6.95

TD. SASKATOON SASKATCHEWAN

STREET WEST

Sie werden es sicherlich nicht bereuen, wenn Sie unseren großen Verkauf besuchen.

Es gibt viele Einreibungsmittel aber nur eine



ROSSIE'S PORTRAITS

Diplomas zu San Francisco, Beacht an vielen internationalen Ausstellungen, Spezialbelohnung zu Washington, Beacht von der Royal Society, London, England, Paris, Frankreich, Ernann zum Mitglied des American Institute, Associate Mitglied der Royal Society, Erfolgreicher Absolvent der Schulfachigkeit in U.S.A.

F.P.A.A. ROSSIE A.R.P.S.

1731 Scarth Street Phone 3678 Sie zahlen nur etwas mehr.

Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten.

Das kommende Feit. Das heilige Weihnachtsfest steht vor der Tür und die Kaufleute rüsten sich, die Kaufleute würdig zu empfangen und deren Wünsche zu befriedigen. Letztes Jahr war die Second Avenue und die 21ste Straße festlich geschmückt mit bunten Lichtern und Lampionsgrün. Auch in dieser Feiertagszeit sollen die Straßen — und zwar noch mehrere als im vorigen Jahre — geschmückt werden, um in allen eine Feststimmung zu erzeugen. Viele Leute der Umgegend kamen des Nachmittags zur Stadt, um sich an den geschmückten Straßen zu erfreuen, und so stößt zu erwarten, daß auch in dieser Adventszeit viele Farmer der weiteren Umgebung zu diesem Zwecke ihre Besuchs- und Einkaufszeit auf die späteren Abendstunden verlegen werden. Der Eindruck, den diese geschmückten Straßen machen, war in der Tat groß, besonders auf die Kinder, die die Besucher mitbrachten. Wenn die Ausschmückung vollendet ist, wird Schreiber es an dieser Stelle bekannt geben und alle, die es nur möglich machen können, sollten kommen, um diese geschmückten Straßen in der elektrischen Beleuchtung — feierhaft ist der Ausdruck — zu befehen.

Eintragsvolle Zeremonie. Durch Zufall war Schreiber Zeuge einer Gedenkfeier für die im Kriege Gefallenen. Als er nämlich am Donnerstag zur Stadt fuhr, waren die Gassen der zweiten Avenue und der 21. Straße voll von Menschen, die auf

etwas zu warten schienen. Die Straßen waren mit Flaggen geziert. Fahnen wehten auf den Dächern, da fiel es dem Schreiber ein, daß es der Waffenstillstandstag war und eine öffentliche Gedächtnisfeier stattfinden sollte. Zwei Minuten vor elf Uhr fielen die Fahnen auf Halbmast und zu gleicher Zeit ertönten vom Treppenhause der Bank of Commerce her die Töne des „Soft Soft“. Alle Häuser wurden entleert, die Polizisten, Briefträger usw. standen in Postur bis die letzten Töne des Signals verklungen waren. Der Verkehr stand still während der kurzen zwei Minuten. Dann gingen die Fahnen wieder in die Höhe und das tägliche Leben und Treiben begann von neuem.

Unfälle.

Eine Stunde lang kämpfte der Farmer J. A. Haurilant in einem mit einem Bullen, den er in den Stall geführt hatte und anbinden wollte. Das plötzlich wütend gewordene Tier verletzte dem Farmer von hinten einen Stoß, der ihn in die Strippe warf, wo er wenigstens vor weiteren Schicksalen geschützt war. Jeder Ruf um Hilfe wurde durch einen neuen Angriff des Bullen beantwortet, bis nach etwa einer Stunde ein zurückfahrendes Fuhrwerk die erlösende Hilfe brachte. Beinbruch und verletztes Schultergelenk sind das Resultat dieses Kampfes.

Weibe. Seine Frau A. Zeenata bei Rudell, war ein Trummer bohrt. Er mußte in das 100 Fuß tiefe Bohrlöch hineinsteigen und wurde von dem dort befindlichen Trummerngarn übermüht. Sein Mitarbeiter befreite ihn und, als er auf dem Wege nach oben war, verließen ihn die Kräfte abermals; er verlor seinen Sack am Seil und fiel hinab, wobei er beide Beine brach. Zur Zeit ist er im Krankenhaus zu North-Wattleford.

Teurer Scherz.

Am „Hallow-een-Abend“ gingen zwei Garne schlingen nach Ripon, um einen Freund zu holen. Auf dem Wege passierten sie eine Farm und sie beschloßen, dem Besitzer derselben ein Streich zu spielen. Sie fanden Petroleumflaschen, die sie umstießen, jedoch das Öl ausließ; sodann verknüpfte sie den Draht der Schweinebänder, doch die Tiere herauskommen konnten. Vor den Friesensrieder gebracht, bekamen sie sich schuldig, vernünftiger aber eine böse Mißsticht zu haben. Für den Scherz mußte jeder zwei Dollar und Kosten bezahlen. Für den ärgersüchtigen Schaden bezahlte der eine \$45 und der andere \$20 Dollar. Na, ja! Ein jedes Tierchen hat sein Pfäferchen!

Bücher und Zeitschriften

„Der Weg zur Freiheit“, die Halbmonatsschrift des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände, Berlin NW. 7, Schadowstr. 2, behandelt in Nr. 15 vom 15. Oktober 1926 unter der Überschrift „Deutschland und der Völkereub“ zunächst die historisch-politische Entwicklung des nunmehr erfolgten Eintritts Deutschlands in den Völkerbund, wie die von London über Rom nach Genf vor sich gegangene ist, beginnend mit dem deutschen Memorandum an die Ratsmächte vom 29. September 1924 über die deutsche Note an den Völkerbund vom 12. Dezember 1924, die Antwort des Völkerbundes vom 15. März 1925 bis zu dem Ausnahmemaß vom 10. September 1926 mit den beiden Reden Stresemanns und Briand.

Das Problem von Thoirn wird sodann entwickelt und angelehnt der Stellungnahme des französischen Ministerrats vom 21. September 1926 vor allzu großem Optimismus gewarnt.

Der zweite Teil behandelt die Kriegsschuldkontroverse unter Anführung der beiden Reden Stresemanns in Genf, der Antwort Briand's in Genf, der Antwort Briand's in Genf, die sich daran zwischen den beiden Staatsmännern knüpfen. Zum Schluß wird betont, daß sich erneut bemerken habe, daß, wenn nicht die deutsch-französische Verständigung als Ergebnis des Friedens anerkannt werden soll, sich zuerst die Erkenntnis Bahn brechen muß, daß das Hindernis auf dem Wege geräumt wird, welches den Weg zu dieser Verständigung immer wieder versperrt. Die Erkenntnis müßte sich Bahn brechen, daß der Prozeß über die Kriegsschuld geführt werden muß, solange der Artikel 231 des Versailler Diktates besteht. Das sei das deutsche Volk seiner Vergangenheit, dem Andenken seiner Toten, seiner nationalen Ehre und damit auch seiner Zukunft schuldig.

In einem Anhang werden die Noten wiedergegeben, die bisher in der Kriegsschuldfrage amtlicherseits an die Entente mächte gerichtet worden sind, so ein Antrag der Reichsregierung auf Einsetzung einer Untersuchungskommission vom 29. November 1918, der Widerruf des erzwungenen Schuldanerkenntnisses am 29. August 1924 wie dessen Notifizierung durch die Verbalnote vom 26. September 1925 und endlich die offizielle Erklärung zu dieser Verbalnote vom 2. Oktober 1925, in denen immer wieder betont wird, daß Deutschland niemals einen politischen Akt vollziehen könne, der als Anerkennung irgendwelcher, eine moralische Belastung des deutschen Volkes in sich schließenden Feststellung angesehen wäre.

Warum operieren?

für Blinddarmentzündung, Gallensteine, Nieren- und Schilddrüsen, wenn „Spatula“ dieselbe Wirkung hat ohne Schmerzen, ohne Risiken des Lebens und ohne Heilverlust. Enthält kein Gift. Richt von Apothekern verkauft. Mrs. Geo. S. Almas, Alleiniige Herstellerin, 230 Fourth Ave., S. Saskatoon, Phone 4855, Per Post \$6.75

Knaben und Mädchen

In jeder Ortschaft gewünscht, um unsere bei allen Hausfrauen beliebten „Piccadilly“ Nadelbücher zu verkaufen. Wir geben auch eine schöne, importierte Füllfeder (oder auch Büchse andere Preise) für den Verkauf von nur vier Büchern zu je 25c. Das ist so leicht, darum schreibt uns sofort; wir senden euch die Nadelbücher, und ihr schickt uns das Geld, wenn ihr sie verkauft habt.

PURITY PRODUCTS CO.

5506 1/2 Ave. Winnipeg, Man.

Wer kann am besten wünschen?

In Russland waren mal in einer Gesellschaft ein Deutscher, ein Engländer, ein Franzose, ein Grieche, ein Russe und ein Jude. Da die Herren nichts zu tun hatten, lagten sie: „Wir wollen mal sehen, wer am besten wünschen kann. Der Deutsche soll anfangen.“

Deutscher: „Ich wünsche, daß alles Papier in der Welt ein Bogen wäre und alle Tinte in einem Tintenfaß zusammenfließen würde und alle Schreibfedern eine Feder wären. Mit dieser Feder möchte ich diese Tinte auf dieses Papier schreiben, und soviel Geld möchte ich haben.“

Engländer: „Oh, das ist too much Arbeit; ich möchte lediglich alles monev der Welt.“

Franzose: „Ich möchte für mich alles Gold und alle Edelsteine der Welt.“

Grieche: „Ich wünsche mir alle Orangen und Zwiebeln und Waschmaschinen der Welt.“

Russe: „Ich wünsche für mich allen Bodys der Welt.“

Jude: „Ich wünsche, daß für alle sterben würden, und ich wäre Euer Erbe.“

Gruf G. Oberauer.

— Stolz. Eritter Dieb: Was macht denn dein Freund Bechmüller, mit dem man dich vor Jahren immer zusammen sah?

Zweiter Dieb: O, mit dem hab' ich gebrochen. Man muß sich ja schämen, mit ihm über die Straße zu gehen.

Eritter Dieb: Weshalb denn?

Zweiter Dieb: Ja, denke dir, der hat sich von einem ganz jungen Kriminalbeamten erwischen lassen!

— Ueberraschender Erfolg. — Der junge Mann schritt traurig über den Kies des Gartens, als seine Liebste, die hinter einem Busch gewartet hatte, auf ihn zu sprang.

„Nun, Artur, hat Papa seine Einwilligung gegeben?“

„Er hat sie gegeben.“

„Und du freust dich nicht?“

„Nähe. Der Alte wollte zuerst gar nichts von mir wissen.“

„Gibt du ihm denn nicht gefogt, daß du gmoniatantend Mark auf der Bank holt?“

„Das ist's, ja gerade. Er hat mir, das ganze Geld sofort abge-“

— Sind Sie Bruchleidend?

Der Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Adhesive Plaster-Pads - Bruchbehandlungs-Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plaster auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großmütigen Offerte schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlfedern daran befestigt. Weich wie Sammet, leicht anzubringen, vernünftig.

Schick uns, den Bruch mit Stahl- oder Gummibändern zu verschlimmern. Vermeidet gefährliche Operationen. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet den nachstehenden Kupon für Plaster auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung. Alles völlig umsonst; senden Sie also kein Geld, nur Name und Adresse. Benachrichtigen Sie Ihre Freunde von diesem außerordentlichen Angebot.

Senden Sie heute diesen Kupon an: Stuart Laboratories, Inc., 2888 Shawnee Bldg., St. Louis, Mo. Schicken Sie mir Plaster auf Probe und Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst. Name: _____ Adresse: _____

Kauft eure Pelzkleidung jetzt für Weihnachten!

Die Preise sind diesen Monat niedriger und Sie werden Geld sparen



Table with fur coat prices: Peltsche Samt-Mantel \$200.00, Dabson Seal Mantel \$275.00, Modisratten-Mantel \$110.00, Electric Seal Mantel \$75.00

Sendet eure alten Peltsachen an uns zum Reparieren. Wir werden sie ummodellieren nach neuester Mode, zu geringem Preise und machen prompte Lieferung. In Kleidern, Seidenblusen, Vellkleidern, Brautkleidern und modischer Unterwäsche. Es wird sich gut rentieren, einen unserer Stores in Saskatoon zu besuchen. Wir führen die feinsten Sachen zu mäßigen Preisen.



The Style Centre of the West, 1792 Hamilton Street, Regina, Moose Jaw und Saskatoon - Toronto und Peterboro.

Königin Victoria von England und Deutschland.

Oft ist das mangelnde Deutschengedühl deutscher Fürstinnen auf fremden Thronen getadelt worden. Gerade deswegen ist das Bild der verstorbenen Königin Victoria von England, wie es aus ihrem jetzt im Auftrage des Königs Georg V. herausgegebenen und ins Deutsche übertragenen Briefwechsel und Tagebuchblätter (Verlag R. Siegmund, Berlin) entgegnet, besonders eigenartig und sympathisch. Der deutsche Prinz Albert, Bräutigam von England, hatte es verstanden, die Jungfrau, die seine Frau für seine deutsche Heimat auch über seinen frühen Tod hinaus zu weiden und zu erholen. Aus dem zweibändigen Werk sei hier nur eine Stelle angeführt, aus der klar und deutlich diese warme Jungfrau der Königin Victoria zu der deutschen Heimat ihres Gemahls, ihrer zweiten Heimat, hervorgeht. Sie schrieb am 20. Juli 1870 — nach Ausbruch des deutsch-französischen Krieges — an den englischen Minister des Aeußern Granville folgendes:

„Nun, ich habe zu leben,“ war die Antwort. „Darf ich Sie fragen, wie reich Sie sind?“ fuhr der Fremde fort. „Da meinte der Lord: „Ich habe mehrere hunderttausend Pfund.“ „So,“ sagte der Fremde, anerkennend sehr erstaunt, „wenn Sie so reich sind, dann sollten Sie doch lieber einen Anteil allein nehmen, als andere Leute durch Ihr Schnarchen ähren.“

Bei einem Eisenbahnunglück in Spanien verloren 5 Menschen das Leben, darunter der Diener eines Engländers, der in einem Wagen erster Klasse saß. Als er fand, daß sein Wagen nicht gelitten hatte, ließ er sich lehrerlich wieder in seine Ecke gleiten. Durch das geöffnete Wagenfenster redet ihn ein Schaffner wie folgt an:

„Mein Herr, ein großes Unglück ist geschehen!“ „Oh — oh!“ „Drei Wagen sind zertrümmert!“ „Oh — oh!“ „Fünf Menschen sind getötet!“ „Oh — oh!“ „Dorunter Ihr Diener, Sir, er ist in sechs Stücke zerissen!“ „Oh — oh!“ „Das sollen wir mit ihm machen?“ „Well, bringen Sie mir das Stück von ihm, woran sich der Schlüssel zu meinem Koffer befindet!“ W. Geimar.

Vollausgerüstete Formen zu verkaufen. Langjährige Kontakte auf Aufschlafsahlung oder jährliche Barzahlung. J. A. Loerpy, Chauvaon, East.

Dies

Golden Glow

EXTRA PALE ALE

PELLISSIER'S LIMITED

WINNIPEG

ist das Etikett

Oben ist das neue Etikett wiedergegeben, mit dem alle Flaschen des „Golden Glow“ Ale versehen sind. Es ist so populär, weil es reinen Wohlgeschmack und nahrhafte Qualität bezeugt.

Sie können nichts mehr wohlschmeckender finden als dieses klare, glühende Getränk.

Gebraut unter idealen Verhältnissen, Gelagert in gläsernen Behältern und in sterilisierte Flaschen gefüllt.

PELLISSIER'S LIMITED, WINNIPEG, MAN.

Englische Anekdoten

Lord Marlborough war ebenso wegen seiner Tapferkeit berühmt als wegen seines Geizes berüchtigt. Eines Tages hat ein Bettler den Lord Petermarlborough um ein Almosen angetrieben, aber irrtümlich Marlborough.

„Ich bin nicht Marlborough,“ verlegte der Angeredete, „zum Heiden dafür haben Sie eine Guinee, die Sie von jenem nie erhalten hätten.“

Lord Aberdeen fuhr im Schlafwagen des Schnellzuges von London nach Glasgow. Ein Fremder lag ihm gegenüber.

Nach einer Weile sagte der Fremde: „Entschuldigen Sie, darf ich mit die Frage erlauben, ob Sie reich sind?“

Was ist der Wert eines Autos?

Der Kaufpreis eines Autos ist ganz gewiß ein wichtiger Punkt, aber die Leistungsfähigkeit Monat für Monat, entscheidet endgültig den echten Wert eines Autos.

„Berscheinigte, umgebaute Autos“

Die Produkte der „Gray Campbell Limited“ können als bester Autowert des Marktes anerkannt werden, weil sie für Leistungsfähigkeit erbaut worden sind.

Fast neue und umgebaute Autos aller Fabrikate und Modelle sind jetzt auf Ansehen zu annehmbaren Preisen.

Gray-Campbell Ltd., Chrysler Distributors

2327-39 Elfte Avenue, Regina

„Der logische Platz um ein gebrauchtes Auto zu kaufen“

Beschädigte Herrenanzüge

Nur 50 Anzüge für Männer und Jugendliche. Ganz wenig beschädigt.

Reifens dunkle Farben. Diese Anzüge kosten regulär von \$80.00 bis \$45.00. Wir haben nur Größen 36, 37 und 38.

Solange der Vorrat reicht

\$17.50

per Anzug.

FRED ROBINSON LTD.

The Men's Store 1774 Hamilton St.

Mehl!

Jetzt ist die beste Gelegenheit, Mehl zu kaufen. Wir verkaufen altes Mehl zu alten Preisen. Sendet eure Bestellungen ein, ehe die Preise steigen. Wir garantieren jeden Sack. Wir kaufen den besten Weizen — und bezahlen Sachpreise — keine Kommission.

Wir schälen das Getreide für die Farmer. Wir reinigen das Getreide und speichern es unter No. 1. Wir besorgen auch das Schrot.

Telephon 8248.

McCarthy Milling Co.

Regina

Erstes großes Wintervergnügen der Ortsgruppe Regina des Deutsch-Canadischen Provinzial-Verbandes

am Montag, den 22. November, abends 8 Uhr.

in der Deutsch-Canadischen Klub-Halle, Victoria Ave.

Alle Deutschen von Regina und Umgegend sind herzlich eingeladen.

Parten im Vorverkauf sind bei den Mitgliedern zu haben.

Für Nebekostungen, gute Musik und Erfrischungen wird gesorgt.

Das Vergnügungs-Komitee.

576 Familien auf Farmen im Westen in diesem Jahre angesiedelt.

Jahresbericht, den Direktoren der Canada Colonization Association vorgelegt, zeigt erweiterte Arbeit während der letzten 10 Monate. Die Mehrzahl der Neuanfassungen hat Erfolg.

Die Canada Colonization Association, eine Filiale des Colonization-Departments der Canadian Pacific Eisenbahn, hat 576 Familien...

Die Canada Colonization Association, eine Filiale des Colonization-Departments der Canadian Pacific Eisenbahn...

Augenblicklich hat die Canada Colonization Association 1.503 Familien auf 368.752 Acker Land angesiedelt...

Verteilung auf die einzelnen Provinzen.

Bei der Verteilung auf die einzelnen Provinzen während des Jahres, erhielt Manitoba 267 Familien, Saskatchewan 146 und Alberta 163.

Am 31. Oktober waren Ansettungsmodalitäten für 961 Familien im Vergleich zu 586 im letzten Jahre und 225.730 Acker Land verfügbar...

Unter den Ansetzern waren Familien aus England, Skandinavien, Russland, Deutschland und den Vereinigten Staaten...

Zahlreiche Angestellte.

Um diese Erfolge zu erzielen, beschäftigt die Canada Colonization Association zahlreiche Angestellte in verschiedenen Gegenden der drei Präziprovinzen...

Höre!

Haben Sie schon einmal von Peps gehört? Peps ist eine wissenschaftliche Zubereitung in Tablettenform und ist eine gänzlich neue und gutwirkende Arznei für Husten, Grippe, Bronchitis und Salbsteine.

Freies Angebot

Gemeinde diesen Artikel aus, schreibe den Namen und das Datum dieser Zeitung darauf und schicke es mit einer 1 Cent Marke an die Peps Co., Toronto.

Peps

Sales, Calgary; J.R. MacKinnon, Montreal; J. J. Gerow, Saskatoon. Beamte der Association sind: T. C. F. Berger, Manager; A. E. Duncan, Assistent Manager; A. E. Rowe, Sekretär.

Unter diesen neuen Ansetzern sind eine stattliche Anzahl von Deutschstämmigen. An erster Stelle der Zahl noch stehen die Rennoniten...

Die Exekutive dieser Behörde besteht aus Bischof David Toews, Rothbar, Vorsitzender; P. F. Thibien, Sekretär; T. C. F. Berger, Winnipeg.

Die Ansetzung der Rennoniten in Saskatchewan und Alberta ist 100 Prozent erfolgreich, in Manitoba ist der Prozentsatz nicht ganz so hoch.

An zweiter Stelle folgen die Deutsch-Lutheraner, deren Siedlungsarbeit im Zusammenhang mit dem Lutheran Immigration Board erfolgt.

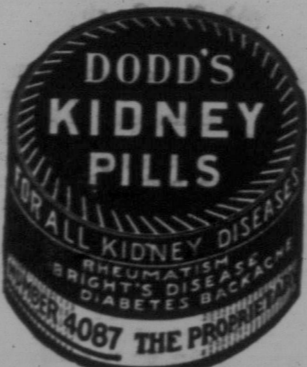
Der Anfang mit Deutsch-Katholiken ist auch gemacht worden. In Co-operation mit der Einwanderungsabteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken ist ein Komplex von 3100 Acker zwischen Winnipeg und Selkirk gebildet worden...

Die Einwanderungsabteilung der Deutschen Pastoralbehörde hat auch in diesem Jahre begonnen, erfolgreich zu arbeiten, und auch mit dieser Organisation kooperiert die Canada Colonization Association...

Col. J. S. Dennis, C.M.G. aus Montreal, Chief Commissioner of Colonization & Development für die Canadian Pacific Eisenbahn, wurde zum Präsidenten der Association wieder gewählt...

Die Ansetzungen, die von diesen Behörden mit Hilfe der Canada Colonization Association angeleitet wurden, erstrecken sich vom Peace River im Norden Albertas und Labrador bis an die östliche Grenze der Provinz Manitoba.

Erwähnt sei auch noch, daß eine ganze Anzahl mennonitischer Ansetzler sowie auch Deutsch-Lutheraner



DODD'S KIDNEY PILLS FOR ALL KIDNEY DISEASES. RHEUMATISM, BRUIST'S DISEASE, DIABETES, BACKACHE, GRAVEL, NEURALGIA, MIGRAINE, HEADACHE, INDIGESTION, BILIOUSNESS, URIC ACID, URIC ACID, URIC ACID.

und Deutsch-Katholiken sich in der Zufriedenheit in Südalberta als Ackerarbeiter, Pächter und Käufer an bewässertem Land niedergelassen haben...

Die Zahl der Familien, die von der Canada Colonization Association angesiedelt worden sind, ist der Zahl der Familien, die durch das British Empire Overseas Settlement Committee angesiedelt wurden, fast gleich...

Wie es einer Ruffolinsicidin erging

Wie die Londoner „Daily Sketch“ berichtet, wurde die Engländerin Frau Agneta Staden, eine Nichte des Lord Dunsore, in Bolosca in der Nähe von Triest, Italien, verhaftet...

Genieße still zufrieden den sonnig heitern Tag, du weißt nicht, ob hierin ein gleicher kommen mag.

Amerikanische Angst vor Sowjetdiplomatin

Washington. Der Exekutivbefehl des ehemaligen Präsidenten Wilson, durch welchen Befürwortern und Agitatoren der Anarchie und Revolution der Eintritt in die Vereinigten Staaten untersagt wird...

Die Exekutive dieser Behörde besteht aus Bischof David Toews, Rothbar, Vorsitzender; P. F. Thibien, Sekretär; T. C. F. Berger, Winnipeg.

Die Ansetzung der Rennoniten in Saskatchewan und Alberta ist 100 Prozent erfolgreich, in Manitoba ist der Prozentsatz nicht ganz so hoch.

An zweiter Stelle folgen die Deutsch-Lutheraner, deren Siedlungsarbeit im Zusammenhang mit dem Lutheran Immigration Board erfolgt.

Der Anfang mit Deutsch-Katholiken ist auch gemacht worden. In Co-operation mit der Einwanderungsabteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken ist ein Komplex von 3100 Acker zwischen Winnipeg und Selkirk gebildet worden...

Die Einwanderungsabteilung der Deutschen Pastoralbehörde hat auch in diesem Jahre begonnen, erfolgreich zu arbeiten, und auch mit dieser Organisation kooperiert die Canada Colonization Association...

Col. J. S. Dennis, C.M.G. aus Montreal, Chief Commissioner of Colonization & Development für die Canadian Pacific Eisenbahn, wurde zum Präsidenten der Association wieder gewählt...

Die Ansetzungen, die von diesen Behörden mit Hilfe der Canada Colonization Association angeleitet wurden, erstrecken sich vom Peace River im Norden Albertas und Labrador bis an die östliche Grenze der Provinz Manitoba.

Erwähnt sei auch noch, daß eine ganze Anzahl mennonitischer Ansetzler sowie auch Deutsch-Lutheraner

Dr. Martin Luther, sein Leben und seine Zeit. Großes Auffsehen erregendes Wandelbild.

In allen größeren Städten der Vereinigten Staaten während des letzten Jahres gezeigt, und überall mit Bewunderung und Anerkennung aufgenommen.

Am Sonntag, den 21. November, wird dieser Film im Metropolitan Theater zweimal gezeigt werden, um 3 Uhr nachmittags und 8.30 Uhr abends.

Unterstützungsverein der Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.



Kleine Anzeigen.

Die bewährte Arznei für Gedächtnis, Schwäche und Nervosität, ist Dr. LeGard's Elixir. Höchstens empfohlen als ein kraftvolles Tonicum bei Genesung von irgend einer Krankheit...

Haushälterin gesucht von alleinstehendem Mann, 58 Jahre alt. Muß ältere Frau sein. Ein Hund nicht ausgeschlossen. Ed. Vogt, Washington, Alta.

Schneider sucht Arbeit in einer Schneiderei. Ansuchen bei Peter Raub, Box 81, Weyburn, Sask.

Junger Deutscher, katholisch, Ende zwanziger, drei Jahre im Lande, sucht Stellung auf Farm. Angebote an Box 83, „Courier“, 1835 Galtfar Straße, Regina.

Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit in der Stadt auf längere Zeit und seine Frau sucht eine Stelle als Schneiderin, oder auch andere Arbeit in der Stadt. Ansuchen: Jacob Wolf, 1829 Atkinson Str., Regina, Sask.

\$1800.00. Kapital 1/2 Section Farm. Wilkes Haus, Stall und Brunnen; 200 Acker unter Pflug, 60 Acker Sommerbrache und Reubach. Preis \$6000 mit \$1000 bar oder \$15.00 pro Acker und \$2800 bar. Deutscher, Denzil, Sask.

Zu verkaufen — Stropfhauben, Burzeltrauben und noch mehrere verschiedene Sorten. Ansuchen bei John Christ, 10—20th St., Brandon, Man.

Vertrauensvoll. — Deutscher lutherischer Arbeiter, Witwer, 43 Jahre alt, mit Kindern im Alter von 18 bis 3 Jahren, in guten Verhältnissen, sucht ein Mädchen oder Witwe im Alter von 30 bis 45 Jahren, lutherisch oder von evangelischer Gemeinschaft, zwecks Heirat. Man schreibe an Fred Wiebe, Rush Lake, Sask.

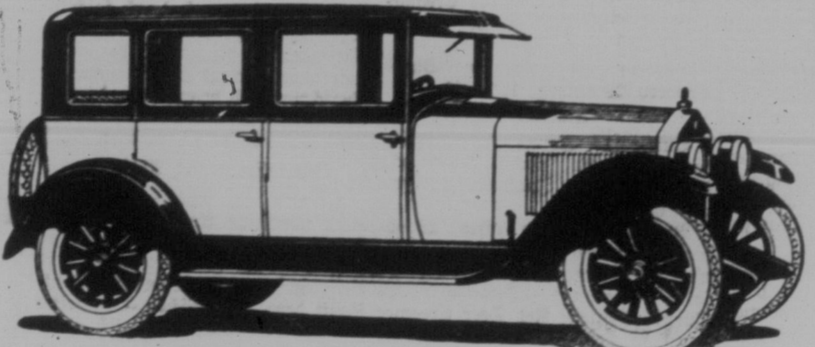
Heirat. — Würden Sie heiraten, wenn passende Partie sich findet? Bester Heiratsplan mit Photographien und Beschreibungen verfügbar und frei angeliefert. Viele Wohlhabende. Mrs. Worn, 8634 E. Figueroa St., Los Angeles, Calif.

Ihre Zukunft vorausgesehen. Senden Sie 10c und Geburtsdatum für überraschende Voraussage. — Marcel Abel, P.O. Box 1595, Sta. C., Los Angeles, Calif.

Wassersucht. Sie brauchen nicht mehr länger zu leiden oder gar zu sterben an Wassersucht, wenn Sie unsere Arznei nehmen. Je länger es aufgehoben wird, desto härter ist es, zu kurieren. Frau Faundrich aus Mayeneh, Sask., schreibt: Ich litt an Wassersucht, aber seitdem ich diese Arznei gebraucht habe, bin ich vollständig gesund. Ich verbanke es einzig und allein diesem Mittel und rate jedem, der an Wassersucht leidet, es zu probieren.

DROPSY REMEDY CO. 842 22 Street, Medicine Hat, Alta. Eine Quartflasche zur Probe, wert \$5.00 für nur \$2.00, portofrei.

The Capital Furniture Store 1741 Rose Street, Phone 7220, gegenüber der Deutschen Buchhandlung, F. W. Selinger, Inhaber. Gebrauchte Orgeln zu verkaufen oder veräußern. Orgeln zu reparieren werden zu jeder Zeit angenommen.



NEW BEAUTY—NEW COLORS—NEW COMFORTS

ESSEX SIX eine „Vier-Tür“ Sedan

wird jetzt zum erstenmal gezeigt.

Eine gutverfertigte vier Türen Sedan, 5 Passagier-Gehäuse, auf dem ruhigenlaufenden Essex Chassis, auf dringende Nachfrage zum erstenmal gezeigt.

Sie besitzt eine einzigartige Form, Anstrich und Zubehör. Außergewöhnlich bequem in Sitzmöglichkeit. Die Polsteranordnung kommt der in den teuersten Autos gleich.

Kein Auto, wenn auch noch so teuer, fährt so bequem. Kein anderes Auto ist so leicht zu handhaben im Verkehr. Das Essex ist schnelllaufend, ruhigenlaufend und gibt außergewöhnliche Meilenzahl im Gesele. Es besitzt die besten Antriebsmechanismen im Chassis und Gehäuse, die lange Leistung sichern.

Der Preis ist etwas mehr als eine Vier— auch noch weniger als manche vier Zylinder Autos in geschlossenem Modell. Es ist viel weniger als Sie für irgend ein sechs Zylinder Auto bezahlen.

„Eine dreißig Minuten lange Fahrt wird Sie gewinnen.“

Hudson-Essex Regina Ltd

SHERWOOD BLDG., Ecke von Albert St. und Victoria Avenue

Agenten.

SHERWOOD BLDG., Ecke von Albert St. und Victoria Avenue

Schiffskarten

von und nach allen Weltteilen. Reise- und Verkauf von Schiff- und Fern-Gütern. Rechtsträchtige Dokumente aller Art.

Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderungs-Angelegenheiten wende man sich an:

JOHN J. SIDLER. Offizieller Notar und Finanz-Agent. 1514 11te Ave. Regina, Sask. 20 Jahre am Platz. Telephone: Office 6756 — Residenz 5737.

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung Canadas. Berichterstatler in allen größeren deutschen Anstellungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute mit langjähriger Erfahrung angestellt. Wir können auch deshalb die besten Druckmaschinen zu niedrigsten Preisen liefern.

Der Siegeszug des Dieselmotors

Von Dipl.-Ing. Dr. Arthur Gamm - Charlottenburg

Kürzlich haben die hamburgischen Elektricitätswerke einen Dieselmotor in ihrem neuen Kraftwerk Renshof aufgestellt. Der mit der gewöhnlichen Leistung von 15.000 Pferdestärken der größte seinesgleichen in der ganzen Welt ist, und auch von der angestricheltesten Hochleistung als solcher eingehend betrachtet worden ist, obwohl es doch sonst gegen das amerikanische Prinzip geht, daß irgend eine andere Nation von irgend einem Dinge „die Krone in der Hand“ habe.

Auch den Elektricitätswerken ist im Dieselmotor eine sehr wertvolle Maschine gegeben; denn sie ist ihrerseits nur langsam anfangen zu bedienen, so liegt das sicherlich daran, daß die ganz großen Leistungen, die die meisten Elektricitätswerke brauchen, mit Dieselmotoren noch nicht erzielt werden können. Für sie liegt der Vorteil vor allem darin, daß der Motor jederzeit dienstbereit ist, seiner langen Anlaufzeit bedarf wie die meisten der Dampfmaschinen und augenblicklich aus dem Dienst gezogen werden kann, ohne noch ein Gramm Öl zu verbrauchen, wenn man seine nicht mehr bedarf. Bekanntlich geben die Elektricitätswerke durchweg mit sog. Spitzen zu rechnen, d. h. einen sehr hohen und plötzlichen Anstieg des Stromverbrauches, morgen bei Beginn der Arbeit in den Fabriken, abends bei Beginn der Dunkelheit. Hierfür müssen lange vorher Kessel in größerer Zahl angeheizt werden, die natürlich viel Kohle verbrauchen, ehe sie soweit durchgewärmt sind, und auch dann noch unbenutzt stehen müssen, bis die Spize nun wirklich einsetzt und der von ihnen erzeugte Dampf gebraucht wird. Hier ist der Dieselmotor viel anpruchsvoller. Sieht der leitende Ingenieur des Werkes an seinen Stromzeiger, daß alle Maschinen voll belastet sind, der Stromverbrauch aber noch weiter steigt, so gibt er ein Zeichen, der Dieselmotor wird angeworfen, eine Minute später läuft er auch schon und tut seinen Dienst. Ganz genau so geht es beim Heizen, während ein Kessel, der nicht mehr gebraucht wird, noch immer große Wärmeverluste mit sich bringt. In Erkenntnis dieser wertvollen Eigenschaften wird auch in aller Welt für die Verwendung des Dieselmotors lebhaft Propaganda gemacht, und die englischen und amerikanischen Fachschriften wimmeln von Anzeigen dieser Art. Kein deutscher Name ist in ihnen so häufig zu finden wie der Diesels. Und wenn er es selbst auch wieder nicht mehr erlebt hat, so hat er doch der deutschen Technik einen Erfolg verschafft, der den größten zuzurechnen werden darf, die je erzielt worden sind. Er hat durch die Verbindung seines Namens mit der Maschine sich selbst unsterblich gemacht.

men fertig durchgebaute Schiffmaschinen vor, die allerhand große Eigenschaften hatte. A. V. Wegfall des lästigen Kohlens in den Zwischenräumen, die Fräzierung, den Brennstoff für Hin- und Rückreise aus dem Ausgangeshafen mitzunehmen (was vor allem eine große Ersparnis bedeutet, da die Kohle in vielen ausländischen Häfen sehr teuer ist), geringes Bedienungspersonal. Wegfall der Rauch- und Rußbelastung, viel größere Ladefähigkeit, des Schiffes durch den sonst von den Kesseln in Anspruch genommenen Raum usw. Kein Wunder, daß bei so vielen Vorzügen die Reeder sich beeiferten, die gute Maschine für sich nutzbar zu machen; es wurden infolgedessen eine große Anzahl Dieselmotoren gebaut, davon sehr viele auf deutschen Werften, da naturgemäß die deutschen Maschinenfabriken die umfangreichsten Erfahrungen im Bau von Dieselmotoren hatten. Auch die schwere Krise, unter der der Weltschiffbau augenblicklich leidet, hat dieser Entwicklung nicht vollkommen Abbruch tun können. Erst kürzlich las man wieder von der Bestellung zweier großer Dieselmotoren für den Wert der Deutschen Werke A. G. in Kiel durch eine dänische Werft. Wenn die schweren Jahre überwunden sind, werden die deutschen Fabriken aus ihren reichen Erfahrungen im Bau von Dieselmotoren sicherlich noch viele Früchte ziehen.

Auch den Elektricitätswerken ist im Dieselmotor eine sehr wertvolle Maschine gegeben; denn sie ist ihrerseits nur langsam anfangen zu bedienen, so liegt das sicherlich daran, daß die ganz großen Leistungen, die die meisten Elektricitätswerke brauchen, mit Dieselmotoren noch nicht erzielt werden können. Für sie liegt der Vorteil vor allem darin, daß der Motor jederzeit dienstbereit ist, seiner langen Anlaufzeit bedarf wie die meisten der Dampfmaschinen und augenblicklich aus dem Dienst gezogen werden kann, ohne noch ein Gramm Öl zu verbrauchen, wenn man seine nicht mehr bedarf. Bekanntlich geben die Elektricitätswerke durchweg mit sog. Spitzen zu rechnen, d. h. einen sehr hohen und plötzlichen Anstieg des Stromverbrauches, morgen bei Beginn der Arbeit in den Fabriken, abends bei Beginn der Dunkelheit. Hierfür müssen lange vorher Kessel in größerer Zahl angeheizt werden, die natürlich viel Kohle verbrauchen, ehe sie soweit durchgewärmt sind, und auch dann noch unbenutzt stehen müssen, bis die Spize nun wirklich einsetzt und der von ihnen erzeugte Dampf gebraucht wird. Hier ist der Dieselmotor viel anpruchsvoller. Sieht der leitende Ingenieur des Werkes an seinen Stromzeiger, daß alle Maschinen voll belastet sind, der Stromverbrauch aber noch weiter steigt, so gibt er ein Zeichen, der Dieselmotor wird angeworfen, eine Minute später läuft er auch schon und tut seinen Dienst. Ganz genau so geht es beim Heizen, während ein Kessel, der nicht mehr gebraucht wird, noch immer große Wärmeverluste mit sich bringt. In Erkenntnis dieser wertvollen Eigenschaften wird auch in aller Welt für die Verwendung des Dieselmotors lebhaft Propaganda gemacht, und die englischen und amerikanischen Fachschriften wimmeln von Anzeigen dieser Art. Kein deutscher Name ist in ihnen so häufig zu finden wie der Diesels. Und wenn er es selbst auch wieder nicht mehr erlebt hat, so hat er doch der deutschen Technik einen Erfolg verschafft, der den größten zuzurechnen werden darf, die je erzielt worden sind. Er hat durch die Verbindung seines Namens mit der Maschine sich selbst unsterblich gemacht.

Das Land der Freiheit

Nach einer Feststellung der Bundeskommission gibt es in den Vereinigten Staaten nicht weniger als zwei Millionen Freigelassene. Die Bundesregierung und die Regierungen der 48 Einzelstaaten lassen jedes Jahr hunderte von neuen Gesetzen ausarbeiten und den Parlamenten vorlegen. Die Jurisprudenz hat einen Umfang von jährlich 175.000 Folioseiten. Seit 136 Jahren ist die amerikanische Bevölkerung in Kraft; in diesem Zeitraum hat der Kongreß fünfzigtausend Gesetze angenommen, von denen nur 49 dem Staatsgerichtshof als freitend mit der Verfassung abgelehnt wurden. Dazu kommen dann noch die zehntausende von Gesetzen jedes Einzelstaates; viele von ihnen waren bereits gleich nach der Veröffentlichung tot, weil undurchführbar. Es ist kein Wunder, daß sich angesichts dieser Produktion in Amerika Stimmen erheben, die für einen Abbruch der Verfassung einmal für ein Jahr in Ferien zu schicken.

Millionenschwindel mit Schweinen in Frankreich.

Die Pariser Polizei ist heute einem riesigen Schwindel auf die Spur gekommen. Vor vier Jahren war in Paris eine Schweinezüchterei gegründet worden, der es durch eine außerordentliche Reklame gelungen war, Tausende von Kunden zu werben. Man hatte ein eigenartiges System erdacht, um den französischen Kleinbürger vor Geldverlusten zu schützen. In geschickter Weise wurde dem Publikum geraten, keine Wertpapiere mehr zu kaufen, sondern stattdessen ein Schwein bei der Schweinezüchterei zu erwerben, das einen Sachwert darstelle und auf Rechnung des Kunden von dem Unternehmen gemietet und geschlachtet würde. Die Reklame führte aus, daß das Fleisch dem Kunden gehöre, der es verbrauchen oder mit Gewinn verkaufen könne. Er sollte auch bestimmen können, daß man ein Mutter Schwein anschaffe und für ihn junge Ferkel auslebe. Für den Todesfall war angeblich jedes Schwein versichert. Die Sache sah also recht verlockend aus, und eine riesige Zahl von Spekulantinnen zahlte die Prämie. Nun ist die Todesfalle in der Schweinezüchterei sehr häufig geworden zu sein. Den Kunden wurde dieses traurige Ereignis gewöhnlich in schonender Weise mitgeteilt und gleich hinzugefügt, daß durch ein besonderes Beschäftigungsgeld in der Schweinezüchterei sei ein gewisses Einkommen erzielt worden. Einige Leute haben sich mit dieser Trauennachricht nicht abgefunden, sondern wurden durch Nachforschungen den Unternehmen unbekannt. Diese Jüdingen erhielten dann das eingeschobene Geld zurück, aber die große Mehrzahl der Kunden hatte das Nachsehen.

Amerikaner beuten die russischen Manganganlager aus.

Amerikanische Manganeisen- und Finanzinteressen werden bald die ganze Manganeisen-Produktion in Sowjet-Rußland in Werte von vielen Millionen Dollars unter ihrer Kontrolle haben. Verhandlungen zu diesem Zweck sind schon längere Zeit zwischen der American Manganeisen Company, der größten Korporation dieser Art in der Welt, und der Sowjet-Regierung im Gange. Mehrere Ingenieure der Gesellschaft nehmen jetzt in verschiedenen Teilen Rußlands Forschungen vor, um die offene und die mögliche Produktion von Manganeisen zu ermitteln. Der Gebrauch dieses Metalls für Fabrikationszwecke ist tatsächlich eine neue Industrie in Sowjet-Rußland. Aluminiumwaren werden nur selten gesehen. Die gegenwärtigen Unterhandlungen, die voraussichtlich bald zur Unterzeichnung eines endgültigen Kontraktes für die Dauer einer Reihe von Jahren führen werden, wurden zuerst von Walter Luman Brown, Mitglied der amerikanischen Eisenwerk-Administration in Rußland, und von seinem Mitarbeiter Herbert Hoover, dem derzeitigen amerikanischen Handelssekretär, eingeleitet. Brown hatte vorher mit der Sowjet-Regierung über eine Konzession für die Lena-Goldfelder verhandelt. Von beiden Seiten wird über den Gang der jetzigen Verhandlungen strenges Schweigen beobachtet, um das Unternehmen nicht durch vorzeitige Veröffentlichung zu beeinträchtigen.

Wo sitzen die wahren Militaristen?

Großbritannien, Frankreich und die Vereinigten Staaten sind die Länder der Welt, welche nach einer Statistik des Völkerverbundes das meiste Geld pro Kopf ihrer Bevölkerung für Kriegsausgaben ausgeben. Großbritannien liegt an erster Stelle. Seine Aufwendungen für Land-, See- und Luftstreitkräfte übersteigen jährlich \$518.000.000 oder \$12.96 pro Kopf. Frankreich folgt mit \$255.000.000 oder \$6.43 pro Kopf. An dritter Stelle stehen die Amerikaner mit \$554.000.000 oder \$19.94 pro Kopf. Nach den Vereinigten Staaten kommen die Italiener, welche \$156.000.000 oder \$3.86 pro Kopf ausgeben. Japan verbraucht alljährlich durchschnittlich \$219.000.000 oder \$3.68 pro Kopf für seine Rüstungen. Deutschland gibt nur \$108.000.000 oder \$1.70 pro Kopf für sein Militär aus, während Rußlands Meeresbudget \$191.000.000 veranschlagt oder \$1.45 pro Kopf.

Das Schweizerische Einwanderungsproblem

Die Schweizerische Regierung befaßt sich schon seit einiger Zeit eifrig mit der Lösung eines recht schwierigen Problems, nämlich mit der erheblichen Einwanderung der Angehörigen fremder Nationen und gleichzeitig mit der nicht zu unterschätzenden Auswanderung der eigenen Landesleute. Man befürchtet dort nämlich, falls keine besonderen Maßnahmen dagegen getroffen werden, in absehbarer Zeit das fremdländische Element der Schweizerischen Bevölkerung, das in den letzten Jahren immer mehr gewachsen ist, das einheimische Bevölkerungsglied überwiegen wird, ein Zustand, der zweifellos recht unangehme politische und wirtschaftliche Folgen zeitigen würde. Begehrter wurde die Einwanderung in die Schweiz insbesondere durch den dort herrschenden Mangel an Arbeitskräften in gewissen Erwerbszweigen sowie durch günstige Lebensbedingungen und niedrige Steuern. Hierzu kommt, daß der größte Teil der eingewanderten Ausländer keine Nationalität besitzt und in den meisten Fällen im Ausland geboren wurde. Der Beginn dieses fremdländischen Einflusses datiert aus dem Jahre 1870 und nahm besonders sehr stark seit 1880 zu, da bereits bei einer Gesamtbevölkerung von 2.8 Millionen die Zahl der ausländischen Ausländer auf 211.000 anstieg. Im Jahre 1910 betrug die Zahl der ausländischen Ausländer 322.000. Während des Weltkrieges ruhte die Einwanderung größtenteils gänzlich, setzte aber Ende 1918 erneut ein und erreichte 1920 einen Stand von 402.000 bei einer Einwohnerzahl von 3.9 Millionen. Seit 1889 wurden allein 147.000 Ausländer in der Schweiz naturalisiert. So nimmt es wunder, daß die Schweizerische Regierung noch im vorigen Jahre eine Verordnung erlassen konnte, wonach jedes von einer Schweizerischen Mutter in der Schweiz geborene Kind eines Ausländers ohne weiteres die Schweizerische Staatsangehörigkeit erwarb. Nur dadurch vermehrte sich nach statistischen Berechnungen die jährliche Zunahme Schweizerischer Bürger um volle 5000 Köpfe. Ein besonderes parlamentarische Komitee ist nun eingesetzt worden, um die Einwanderung zu untersuchen und die jährlichen Zuwächse zu berechnen, um die Bevölkerungspolitik des Landes ein eifriges Studium als bisher zu widmen, um Mittel und Wege zur Verringerung drohender Gefahren zu finden.

Die Bedeutung der Kriegsschuldfrage

Von Dr. Fr. Richard Enders

Die Ereignisse der letzten Wochen haben erneut bewiesen, daß die Kriegsschuldfrage nach wie vor von ausschlaggebender Bedeutung ist, weshalb sie immer wieder im Vordergrund der öffentlichen Erörterungen stehen muß. Geradezu auffallend war der Gegensatz zwischen dem begeisterten Empfang und dem schlichten, die deutsche Ehre für sich geltend machenden Ausklang in Gené, den Kontrakt durch seine darauffolgenden Bedingungen beträchtigte. Und das alles deshalb, weil Dr. Stresemann die Kriegs-schuldfrage zurückgeworfen hat und dadurch dem Geist der Verständigung nicht mehr gedient hat als ein anderer Vorkämpfer. Der Reichsausschuss hat sich für die Entlassung schuldig erklärt, die den Reichsausschuss geraden Fall einfließt, und will, bevor ich darauf zurückkomme, als ein Mann, der die Fünfte nicht... Ihnen ist die Grundfrage, die im Gedächtnis der Menschheit in Gené mehr als der Reichsausschuss, für seinen Platinist, mehr als der Unterzeichner eines ungenügenden Vertrages für seine Reue, das Rheinland gebrandmarkt worden wird, das zu sechs verschiedenen Malen auf einer Konferenz die Wahrheit vergewaltigte.

Nach solchen und ähnlichen Feststellungen ist es kein Wunder, daß gerade die Schweiz die Schuldfrage am eifrigsten verteidigt, um sich vor dem sonst unüberwindlichen Wut von Millionen Verurteilten zu schützen. Aber nicht Angst und Schande der wahrhaft Schuldigen verdienen die Aufmerksamkeit, sondern die Ehre und Freiheit unbeschuldigter und vergewaltigter Völker! Dieser Notwendigkeit entsprechen die erneuten Feststellungen der deutschen Regierung; sie müssen ihren Fortgang finden, bis das Zugewogene zerrissen und der Weg zur Wahrheit gebahnt ist, weil nur so das Ziel einer verlässlichen Verständigung der Völker erreicht werden kann.

Die Uhr von Locarno. Kürzlich hat die Bevölkerung von Locarno den sich jährlichen Gedächtnistag der Verträge gefeiert, die den Namen des kleinen Schweizer Ortes in der ganzen Welt bekanntgemacht haben. Die protestierenden Schweizer haben selbstverständlich die Reklame-möglichkeit, die aus der Verfestigung des Ortes mit dem Weltgeschehen ergab, weiblich ausgenutzt. Am Jahrestag des Locarno-Vertrages hielt der Vertreter der Schweizer Regierung Motta eine Rede und entwarf eine Gedenkstunde in dem Konferenzsaal der Stadt, die zu Ehren des großen geschichtlichen Ereignisses dort angebracht wurde. Seit jenem Tage der Unterzeichnung der Verträge, die Monate Veränderung in die weltpolitische Lage gebracht haben, ist die Zeit in dem Konferenzsaal von Locarno buchstäblich stehen geblieben, denn die Uhr, die an der Wand des Saales angebracht ist, wurde in dem benutzten Moment angehalten und heute noch stehen ihre Zeiger unbeweglich auf 7:35 Uhr. Unter den vielen Reklamen, die sich zur Lokarno-Feier einfanden, sollen auch die Franzosen von ihren ersten machtmächtigsten Reparationsforderungen von 200 Milliarden Dollar heruntergehalten.

Der erste Kalender für 1927. Einer der ersten Kalender, welche für das kommende Jahr 1927 erschienen sind, ist der Deutschcanadische Hausfreund, der Courierkalender. Obwohl er erst seit wenigen Tagen aufsteht, hat sich doch schon eine außerordentlich starke Nachfrage nach ihm bemerkbar gemacht. Mit jeder Post laufen Kalenderbestellungen in großer Menge ein. Das ist der beste Beweis dafür, welcher Beliebtheit sich der alljährlich von uns herausgegebene Courierkalender erfreut. Er ist wie kein anderer für die deutschsprechenden Familien in Westcanada geeignet, weil er in unserer deutschcanadischen Zeitungsbetriebe hergestellt wird, und weil er keinen ganzen Inhalt nach auf die Bedürfnisse der Deutschcanadier zugeschnitten ist. Der Courierkalender für 1927, der, wie gewöhnlich, in großem Format gehalten ist, bietet auf seinen 160 Druckseiten eine sehr reichhaltige Auswahl der besten ernten und heiteren Erzählungen, der lehrreichsten Artikel, der spannendsten Schilderungen aus aller Welt. Eigene große Abschnitte sind „Der Hansarr“, „Deutsche Geistes im canadischen Westen“, „Derichsien“ mit sechs Bildern, „Durch die Provinzen nach Britisch Columbia“ und „Aus der Wüste bis hiesige Bilder aus Canada und anderen Teilen der Welt. Ein solch vorzüglicher Kalender, der es kaum von anderer Seite geboten werden kann, der als einer der ersten auf dem Kalendermarkt erscheint, ist wohl die 50 Cents wert, für die man ihn vorwärts beziehen kann. Für den nämlichen Preis (nur 50 Cents) können wir den Kalender auch an alle Freunde und Verwandten im alten Lande oder jenseits in der Welt. Wer seinen Lieben in Europa, in den Vereinigten Staaten, in Argentinien usw. eine recht herliche Weihnachtsfreude bereiten will, bestelle für sie den „Courier“ (\$3.50 fürs Ausland) und den Courierkalender für 1927. Werbt neue Courierleser! Im Herbst und Winter ist die günstigste Zeit, unserem deutschen Organ in Canada, dem „Courier“, neue Freunde zuzuführen. Machen jeder es sich zur Pflicht und Ehrensache, wenigstens einen neuen Leser für den überall so beliebten „Courier“ zu gewinnen. Kammtlich die neuen Einwanderer sollten mit unserer Zeitung bekannt gemacht und zum Abonnement ermuntert werden. Wer einen neuen Abonnenten für den „Courier“ wirbt und für ihn \$2.00 für das erste Jahr einrichtet, erhält auf Wunsch einen Courierkalender für 1927 kostenlos. Man benutze den Bestellzettel in dieser Ausgabe und sende ihn samt dem Beleg an Der Courier, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Bestellzettel. An „Der Courier“ Regina, Sask. 1835 Halifax Street. Beliege für den Courier: Bezahlung bis zum 1. Januar \$... dazu Bezahlung bis zum 1. Januar 1928 2.50 für den Courier-Kalender 1927 .50 Zusammen \$... Mein Name ist... Meine Post-Adresse ist... Provinz...

Canada hat die größten und mächtigsten genossenschaftlichen Organisationen für Weizenvermarktung in der Welt. — (Winnepolis Press.)

„Der Weizenpool“

„Sene, welche unsere Farmer ganz genau kennen, können kaum daran zweifeln, daß unsere genossenschaftlichen Organisationen Erfolg haben werden.“ — (John Braden.)

Weizenpool-Nachrichten

herausgegeben von der Nachrichtenabteilung des Saskatchewan-Weizenpool, Regina, East.

Pool-Tatsachen und Weizenpreis

Kaisprache von D. L. Smith, dem Verkaufsleiter der zentralen Verkaufsgesellschaft, auf der jährlichen Delegatenversammlung des Saskatchewan-Weizenpool zu Regina, am 27. Oktober 1926.

Von mir als dem Verkaufsleiter der zentralen Verkaufsgesellschaft, welcher Sie Ihre Getreide anvertraut haben, werden Sie erwarten, daß ich etwas über die Schlusszahlung sage, besonders in einer Zeit, in welcher von unseren wohlhabenden Gegnern viel Kritik gegen uns geleistet wird. Ich hoffe, daß Sie vor Schluss meiner Rede davon überzeugt sein werden, daß der Poolpreis sehr befriedigend gewesen ist.

Die Delegaten mögen, wenn sie in ihren Distrikten zu den Poolfarmern sprechen, daran denken, daß es gar nicht in der Natur der Getreidehändler liegt, sich so sehr für den Farmer zu interessieren, wie sie sich heute den Anschein geben möchten. Warum alle diese Erregung? Ich glaube nicht, daß der Mann ehrlich ist, sondern vielmehr, daß wir den Getreidehändler der wunderbaren Leistungen bedürftig machen werden, an die er seit vielen Jahren gewohnt war.

Wenn der Pool nicht gewesen wäre, würde der Getreidehändler allen unsere Weizen transportiert haben, ganz gleich, wie der Preis gewesen wäre, und die Einnahmen wären ihm für alle Zeit absolut sicher gewesen. Wir müssen fernher bedenken, daß die Getreidehändler heute in der einen noch in der anderen Weise an unseren Weizenpreis interessiert sein müssen.

Unter dem alten System brachte der Farmer sein Getreide zum Händler, worauf dieser seinerseits den Weizen an die Exporteure oder Konsumenten verkaufte, jedoch der Konsument in der Zeit vor dem Pool den Stand des Weizenpreises festlegte. Je niedriger der Preis war, desto besser für den Getreidehändler. Er konnte mehr Weizen liefern und seine Gewinne leichter einbringen.

Jene, die am Erfolg des canadischen Pools zweifeln, mögen auf 1923 und 1924 zurückblicken. Welches war der Durchschnittspreis in den Handelelevatoren von Saskatchewan zu jener Zeit? Etwa 80¢, vielleicht auch nur 75¢. Nun frage man sich selbst, ob die Verhältnisse in der Welt sich geändert haben, daß der Preis so radikal steigen mußte. Wir wissen, daß die Weltlage sich nicht in beträchtlichem Ausmaß geändert hat. Was sich geändert hat, ist das Vermarktungssystem.

Schauen wir auf die Vorkriegszeit zurück! Ich kann mich nicht erinnern, daß in einem Jahre vor dem Krieg die Preise so hoch waren wie unsere Schlusspreise im laufenden Jahr gewesen sind. Ich bin sehr davon überzeugt, daß diese Preise eine unwahrscheinliche Höhe erreicht haben. Die Poolzusammenbrüche würden, innerhalb von 6 oder höchstens 12 Monaten die Farmer ihren Weizen zum nämlichen Preise wie in den letzten 20 Jahren vor dem Krieg vermarkten würden, und das nichts in der Welt die Abwärtsbewegung der Weizenpreise aufhalten könnte.

Wenn Sie eine Ernte von 350,000 Bushel haben und wenn alle Farmer Geld brauchen, wodurch sie zum Verkauf gezwungen sind, wie soll es möglich sein, daß der Markt fest bleibt, wenn mehr Weizen auf ihn gemorren wird, als er absorbieren kann?

Die Preise müssen auf ein Niveau gebracht werden, das als Käufer zum Erwerb des Weizens anspornt. Der Pool ist die einzige sichere und gesunde Methode, welche die Ueberbewertung des Marktes verhindert, wenn die Nachfrage nicht der Zufuhr entspricht.

Ein weiterer Kommentar ist hinsichtlich der Mitteilung über den durchschnittlichen offenen Marktpreis von \$1.51 per Bushel, wie der Getreidehändler ihn angibt, nicht notwendig. Die Basis, auf der er arbeitet, ist elementarer Natur und für einen Vergleich von sehr geringem Wert. Um etwas zu beweisen, müßte der tatsächliche Durchschnitt aufgezogen werden können, den Nichtpoolfarmer durch Verkauf ihres Weizens erzielt haben. Die Getreidehändler rechnen einfach die Schlusspreise für Nr. 1 Northern zusammen und teilen die Gesamtsumme durch die Zahl der Bushel. Auf die Vorkriegszeit wird keine Rücksicht genommen, obwohl der Rekord ausweisen würde, daß die nämliche Weizenmenge an jedem Tag von einem bis zum anderen Ende eines Jahres geliefert und verkauft worden ist. Der im Juni und Oktober verkaufte Weizen wird auf der gleichen Basis behandelt ohne jede Vergütung für Transportgebühren oder Zinsen.

Farmer mögen glücklicherweise ihren Weizen auf dem Höhepunkt der Preise verkauft haben, aber gewiß gibt es für je einen, der \$1.45 erhalten hat, deren 10, mindestens 10, die viel weniger bekamen. Das wird durch die Tatsache bewiesen, daß vor dem 30. November über 100,000,000 Bushel Nichtpoolweizen an die Handelelevatoren abgeliefert wurden und daß bis zu jenem Datum der Durchschnittspreis \$1.31 war.

Ich persönlich schenke der Kritik des Getreidehändlers an unserer Schlusszahlung sehr wenig Beachtung, weil ich davon überzeugt bin, daß mir den Durchschnittspreis für das laufende Jahr erreicht haben. Die Getreidehändler haben in Wirklichkeit keinen Preis angegeben, als nur die Notierung, die vom canadischen Weizenpool festgelegt ist. Es liegt oft, daß Angebot und Nachfrage den Preis regulieren. Nun da wir mehr als 65 Prozent der canadischen Ernte kontrollieren, müssen wir die Kontrolle über den Preis des canadischen Weizens haben, soweit unsere Lieferungen Einfluss ausüben. Die Hauptleistung jedoch ist das Emporheben des canadischen Weizenpreises auf das Niveau anderer Weizenorten der Welt. Er ist zwar stets mehr oder weniger auf der nämlichen Stufe mit den anderen geblieben, doch zeitweise war er auch unter der Parität der anderen Weizenorten.

Tatsächlich ist der canadische Weizenpool auf die Weizenlage besser eingestellt als jede andere Getreideexport-Organisation, und er kann ohne viel Schwierigkeiten feststellen, zu welchen Preisen unser canadischer Weizen verkauft werden soll. Der canadische Getreidehändler, der nur eine Handelskörperschaft ist, muß seine Marktnotierungen nach solchen Informationen regulieren. Mein Rat ist: Laßt uns den Getreidehändler vergleichen, da er wirklich nicht mehr zusetzen kann, soweit die Bildung des canadischen Weizenpreises in Betracht kommt!

China, Japan, Australien, Mexiko und alle europäischen Häfen haben insgesamt 173,000,000 Bushel erhalten. Der canadische Pool hat 120,000,000 exportiert, was einen Ueberschuß von etwa 50,000,000 Bushel ergibt, oder etwa 25 Prozent, welche durch die Kanäle der Getreidebörsen exportiert worden sind.

Wir haben viele erfahrene Importeure und Agenten, die in Europa ausschließlich für uns arbeiten. Wir haben drei Vertreter in London, 2 in Liverpool, einen in Holland, einen in Glasgow, einen in Dublin, einen in Belfast, einen in Hamburg, einen in Berlin, einen in Mannheim, einen in Antwerpen, einen in Brüssel, einen in Rotterdam, einen in Oslo, einen in Kopenhagen, einen in Genua, einen in Vissabon und einen in Mexiko. Außerdem haben wir einen Vertreter in Rio de Janeiro.

Wir haben unsere eigene Geschäftsstelle in Paris, da der Pool dort ein großes Geschäft zu betreiben hat. Wir kontrollieren tatsächlich den ganzen canadischen Weizenhandel nach Frankreich. Bis jetzt haben wir 80 Prozent allen Weizens, der in Frankreich in dieser Saison gehandelt worden ist, verkauft. Wir haben dort 600 Millionen Francs, welche Aufträge von 25 bis 5000 Tonnen erteilen. Wir erfreuen uns in Frankreich eines sehr hohen Ansehens, das in großem Maße der hervorragenden Arbeit zu verdanken ist, die unser dortiger Geschäftsführer vollbracht hat. Die Eröffnung dieser Geschäftsstelle, die ursprünglich nur ein Experiment war, ist ganz erfolgreich gewesen. Ich glaube, daß wir auch in Deutschland und Italien Geschäftsstellen eröffnen werden, sobald die dortigen Verhältnisse sich gebessert haben. Die Finanzlage in Europa ist sehr schwierig und hat zur Einschränkung beim Verbrauch ausländischen Weizens mit hohen Preisen gezwungen. In vielen Teilen Europas wird im Vergleich zur Vorkriegszeit ein weit schlechteres Brot gegessen. Das wird sich erst ändern, wenn die Finanzen jener Länder eine Besserung aufweisen. Wir erreichen das Stadium, da die Käufer zu uns kommen. Keine Woche vergeht,

in der nicht Käufer kommen und so gehen, sie hätten diesen und jenen Bedarf, wobei sie uns ersuchen, das Getreide zu liefern und den Preis anzugeben. Das wird zu einem ganz regulären Fortkommen, besonders auf dem Kontinent.

Die zentrale Verkaufsgesellschaft tut alles, was in ihren Kräften steht, um ihren Weizen in vernünftiger und vorsichtiger Weise zu vermarkten. Wenn wir 85 Prozent der Ernte bekommen, werden wir noch weitere Fortschritte machen und die Parität unseres Weizens im Vergleich mit dem anderer Länder noch mehr heben.

Wenn alle Poolmitglieder die volle Kontrolle über die Verwaltung ihrer Organisation beibehalten wollen, sollten sie zusehen, daß sie ihr Stimmrecht bei den kommenden Delegatenwahlen ausüben, indem sie für ihren Kandidaten stimmen. Die Stimmzettel sind von der Hauptgeschäftsstelle in der letzten Woche der Post verandt worden. Sie müssen bis spätestens Mittwoch, den 1. Dezember, abends 6 Uhr, zurückgeschickt sein. Die erwählten Delegaten werden ihr Amt für die Dauer eines Jahres innehaben, und der Direktor für die Verwaltungsvorsicht der Organisation wird von ihnen ernannt. Diese Leute haben die Politik des Pool festzulegen und haben für die Organisation in den verschiedenen Subdistrikten, für welche sie gewählt sind, während des Jahres zu sorgen. Wenn die Mitglieder ihre Stimmzettel unterzeichnen, sollten sie darauf bedacht sein, daß ihr Name und ihre Kontraktnummer angegeben werden, um Verwirrung zu vermeiden.

Die Rückgabe der Ueberflusshub-Profiten, welche die Ueberflusshub-Einnahmen, welche die Poolterminals und die Handelelevatoren im letzten Jahre gemacht haben, wurde stark diskutiert. Um die Aufmerksamkeit der Kontraktnehmer auf das neue Elevatorsystem, mit dessen Aufbau erst begonnen worden war, hinzuweisen, wurde im letzten Jahre beschlossen, daß der Ueberflusshub jenen Mittellosen zu Gute kommen sollte, welche diese Elevatoren unterhalten. Das Ergebnis der Jahresarbeit war außerordentlich zufriedenstellend. Aus den Einnahmen der 89 Handelelevatoren und der drei kleinen Terminals am Ende der Großen Seen konnte der Pool die Summe von \$476,614 zur Verteilung im nächsten Januar zurücklegen. Diese 89 Elevatoren haben insgesamt 16,000,000 Bushel oder 178,000 Bushel durchschnittlich per Haus in Saskatchewan gebracht. Das zeigt gewiß, was von einem kleinen System geleistet werden kann. Die Erziehung des vollen Wertes sollte auf folgender Basis erfolgen: für Weizen, der durch Handelelevatoren verhandelt wurde, 2c per Bushel, für Futtergetreide 1c per Bushel. Nun wurde beschlossen, jene, welche ihr Getreide über die Weizenhandelsplattform direkt an den Pool geliefert hatten, in folgender Weise zu belohnen: für Weizenendungen über die Plattform 1 1/2c per Bushel und für Futtergetreide über die Plattform 1c per Bushel. Das war zu nächst nur ein Experiment. Es war wenigstens das eine gezeigt, daß der Weizenhandel ein sehr gewinnbringendes Geschäft ist. Das zukünftige Verhalten wurde von den Delegaten auf der Jahresversammlung beschlossen. Nachdem die Betriebsunkosten gedeckt und die nötigen Abgaben und Steuern bei Seite gelegt sind, werden alle überschüssigen Gewinne zur Tilgung der Poolschulden infolge des Kaufes des Saskatchewan Co-operative Elevator Systems oder zum Ausbau des eigenen Elevatorsystems verwendet. Die Ueberflusshubgewinne werden den Poolmitgliedern, welche die Handeleinrichtungen des Pool beizubehalten, gutgeschrieben. Auf diese Weise wird jedes Poolmitglied, das seine eigenen Elevatoren benutzt, nicht nur einen persönlichen Vorteil davon haben, sondern auch dazu beitragen, daß der Tag schneller herannaht, an dem jeder Poolfarmer im Lande einen Poollevator hat, durch dessen Ver-



Delegatenwahlen

Wenn alle Poolmitglieder die volle Kontrolle über die Verwaltung ihrer Organisation beibehalten wollen, sollten sie zusehen, daß sie ihr Stimmrecht bei den kommenden Delegatenwahlen ausüben, indem sie für ihren Kandidaten stimmen. Die Stimmzettel sind von der Hauptgeschäftsstelle in der letzten Woche der Post verandt worden. Sie müssen bis spätestens Mittwoch, den 1. Dezember, abends 6 Uhr, zurückgeschickt sein. Die erwählten Delegaten werden ihr Amt für die Dauer eines Jahres innehaben, und der Direktor für die Verwaltungsvorsicht der Organisation wird von ihnen ernannt. Diese Leute haben die Politik des Pool festzulegen und haben für die Organisation in den verschiedenen Subdistrikten, für welche sie gewählt sind, während des Jahres zu sorgen. Wenn die Mitglieder ihre Stimmzettel unterzeichnen, sollten sie darauf bedacht sein, daß ihr Name und ihre Kontraktnummer angegeben werden, um Verwirrung zu vermeiden.

Rückgabe der Ueberflusshub-Profiten

Die Rückgabe der Ueberflusshub-Profiten, welche die Ueberflusshub-Einnahmen, welche die Poolterminals und die Handelelevatoren im letzten Jahre gemacht haben, wurde stark diskutiert. Um die Aufmerksamkeit der Kontraktnehmer auf das neue Elevatorsystem, mit dessen Aufbau erst begonnen worden war, hinzuweisen, wurde im letzten Jahre beschlossen, daß der Ueberflusshub jenen Mittellosen zu Gute kommen sollte, welche diese Elevatoren unterhalten. Das Ergebnis der Jahresarbeit war außerordentlich zufriedenstellend. Aus den Einnahmen der 89 Handelelevatoren und der drei kleinen Terminals am Ende der Großen Seen konnte der Pool die Summe von \$476,614 zur Verteilung im nächsten Januar zurücklegen. Diese 89 Elevatoren haben insgesamt 16,000,000 Bushel oder 178,000 Bushel durchschnittlich per Haus in Saskatchewan gebracht. Das zeigt gewiß, was von einem kleinen System geleistet werden kann. Die Erziehung des vollen Wertes sollte auf folgender Basis erfolgen: für Weizen, der durch Handelelevatoren verhandelt wurde, 2c per Bushel, für Futtergetreide 1c per Bushel. Nun wurde beschlossen, jene, welche ihr Getreide über die Weizenhandelsplattform direkt an den Pool geliefert hatten, in folgender Weise zu belohnen: für Weizenendungen über die Plattform 1 1/2c per Bushel und für Futtergetreide über die Plattform 1c per Bushel. Das war zu nächst nur ein Experiment. Es war wenigstens das eine gezeigt, daß der Weizenhandel ein sehr gewinnbringendes Geschäft ist. Das zukünftige Verhalten wurde von den Delegaten auf der Jahresversammlung beschlossen. Nachdem die Betriebsunkosten gedeckt und die nötigen Abgaben und Steuern bei Seite gelegt sind, werden alle überschüssigen Gewinne zur Tilgung der Poolschulden infolge des Kaufes des Saskatchewan Co-operative Elevator Systems oder zum Ausbau des eigenen Elevatorsystems verwendet. Die Ueberflusshubgewinne werden den Poolmitgliedern, welche die Handeleinrichtungen des Pool beizubehalten, gutgeschrieben. Auf diese Weise wird jedes Poolmitglied, das seine eigenen Elevatoren benutzt, nicht nur einen persönlichen Vorteil davon haben, sondern auch dazu beitragen, daß der Tag schneller herannaht, an dem jeder Poolfarmer im Lande einen Poollevator hat, durch dessen Ver-

Wissen Sie?

Daß die von D. L. Smith gehaltene Rede vor der jährlichen Delegatenversammlung des Saskatchewan-Weizenpool eine bessere Erklärung dafür abgibt, wie der durchschnittliche Poolpreis von \$1.45 zustandekam als alles andere, was bisher veröffentlicht worden ist, und daß, wenn jemand, der eine Wonne postfeindliche Propaganda erhalten hat, welche von der „North West Grain Dealers' Association“ an die Farmer verandt worden ist, diese Rede liest, er gewiß davon überzeugt sein wird, daß der Pool den Farmern zum bestmöglichen Preis verhandelt hat?

Daß der Poollevatoragent, der übergraben, den ersten Grund des Genossenschaftswesens nicht kennt? Der Mann, der den richtigen Grad bekommt, zahlt für den anderen, dessen Getreide übergraben wurde. Der Elevatoragent muß wissen, daß das Genossenschaftswesen eine fittliche Seite hat. Poollevatoragenten, welche über Grube im Zweifel sind, sollen Probemuster an unsere Inspektionsabteilung in Winnipeg senden.

Daß verschiedene von unseren Elevatoroperatoren ihre Lokalkomitee in ihrem Elevatorkontor zusammenkommen lassen, und Gelderwerb zu betreiben und die Frage zu erörtern, wie das Geschäft noch erweitert werden kann? Elevatoragenten arbeiten nicht für uns, sondern mit uns.

Daß Sie an den Arbeitstagen der Woche in der Poolgeschäftsstelle zu Regina viele Angestellte in den Abendstunden antreffen können, die bis nach 10 Uhr abends arbeiten, um die schwere Arbeitslast bewältigen zu können?

mittlung er sein Getreide abliefern kann.

Hamburg Amerika Linie (Hapag)

General-Agentur 656 Main St., Winnipeg
Schiffskarten Geldsendung

J. G. KIMMEL & CO.

Deutscher Notar, 656 Main St., Winnipeg

Schiffskarten von und nach Europa

Vertreter des Nord-Deutschen Lloyd, White Star Line, French Line, Royal Mail, Hamburg America Line, Scandinavian Line, Holland America Line etc. Offizieller Vertreter der Can. National Railway Colonizations Dept. für den Alberta Distrikt.

EXKURSIONEN

Canadischen Osten Zentral Staaten Pacific Küste

Bestimmte Datums im Dezember, Januar und Februar

Weil Sie zuverlässig ist

— ist eine wichtiger Beweggrund, sich der Can. National zu bedienen

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

„Es ist anders“

das ist was die Leute sagen über

Forn's Alpenkräuter

Es ist ein Kräuterpräparat von anerkannter Vorzüge. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenstein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.

Verfuche es nur einmal, wenn Deine Verdauung gestört ist, wenn Dein Schlaf unregelmäßig ist, wenn Dein Schlaf unruhig ist, wenn Du Schmerzen in den Gelenken hast, wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.

Es ist nicht in Apotheken zu haben. Es wird durch besondere Agenten geliefert, aber direkt aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Forn's Alpenkräuter, Heißl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Kose Street. Eine Flasche Alpenkräuter \$1.50; portofrei zugesandt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten. Uterine \$1.35, mit Post \$1.50. Heißl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere Frauen

Werdendes Haus

Und einer kommt und mißt und spricht: Hier wohnt es auf zum Sonnenlicht. Hier wird es schweigend, träumend...

Nun steht das neue, helle Haus Und schaut in's weite Land hinaus. Und Menschen bergen ihr Gesicht...

Der wahre Geheimberuf der Frau.

Die Frau sei dem vom Außenleben fast völlig verschlungenen Mann die Quelle des inneren Lebens. Und sie selbst wird staunen darüber, wie erfüllt...

lungselemente veräußert Gewässer. Dieses ist der wirkliche Geheimberuf der Frau: Sauerstoff zu sein...

In diesem Sinne ist wohl die Aufgabe der Frau als 'Aspiratorin' des Mannes, wie man es nannte, zu verstehen...

Da draußen, Frau, magst du die Belehrung und Anregung holen, aber dein Schicksalsfaden, dein Friede...

Seife, eine Erfindung der Deutschen.

In der heutigen alltäglichen Verbindung mit dem milden, duftenden, wunderbar schäumenden Gegenstand, jenem kleinen, feinen Erzeugnis...

ROBIN HOOD FLOUR

Legt einen Vorrat von Robin Hood Mehl ein und sichere dir gutes Brot für den Winter. Die Gelderstattungs-Garantie ist eine Sicherheit, daß ein jeder Sack von bester, uniformer Qualität ist.



Die großartigen Fortschritte gemacht und beinahe läßt, die unsere Zeitrechnung überhaupt begann...

Um das Schlußend zu vermeiden, hält man sich mit den kleinen Fingern seit die Ohren zu...

Echtes Aspirin als harmlos erwiesen

Reicht sie ohne Furcht wie im 'Bayer'-Paket angegeben



Wenn Sie nicht das 'Bayer-Kreuz' auf dem Paket oder auf der Tablette sehen, dann erhalten Sie nicht die echten Bayer Aspirin-Tabletten...



Für die Küche. Gabelkopf, Dreiviertel Pfund Mehl, 1/4 Pfund Zucker, 1/4 Pfund Butter, 3 Eier, 1/2 Tasse lauwarme Milch...

Johannisbeer-Lorbeer. 1/4 Pfund köchlich gerührte Butter vermischt man mit ebenfalls geschlagenem Zucker...

Kindfleisch-Kanuladen. Ragées Kindfleisch wird in Handgröße, dünne Stücke geschnitten, jedes Stück belegt man mit einem in richtiger Länge geschnittenen...

Alles Substanz mit Graupen. Ein altes, gut zurecht gemachtes Substanz wird in Wasser mit Salz und Buzerweil weich gekocht...

Saurer Eier. Eine helle, fette Eikremme wird aufgelöst und so viel überreife Butter oder Schmalz...

Substanz mit Champignons. Junge Stämme werden gereinigt, ausgenommen, gewaschen, und jedes Stück wird in vier Teile geschnitten...

Kartoffel-Croquettes. Man kocht 2 Pfund große Kartoffeln weich, schält sie und zerdrückt sie...

Advertisement for Benson's Golden Syrup. Text: 'Hier ist etwas Süßes das heißt geschmackvoll und nahrhaft BENSON'S GOLDEN SYRUP THE CANADA STARCH CO. LIMITED - MONTREAL'

Man nicht vernünftigerweise annehmen, daß eine Medizin, die solche heilsamen Resultate bewirkt, aber dem Alltäglichen Leben muß...

Advertisement for James Richardson & Sons, Ltd. Grain Commission Merchants. Text: 'James Richardson & Sons, Ltd. GRAIN COMMISSION MERCHANTS. Executive Office: Grand Exchange Building, Winnipeg. Moose Jaw Office: Carter Main N. and River E.'

Advertisement for The Cunard Line. Text: 'THE CUNARD LINE. Älteste Dampferlinie nach Canada. Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunde nach Canada oder die Reise nach der Alten Welt zu arrangieren.'

Advertisement for Painkiller. Text: 'PAINKILLER. PERRY DAVIS. Cramps - Sprains - Chills. Für 85 Jahre die führende Haushaltsarznei gegen Frösteln, Erkältung, Grippe, Kolik, Krämpfe und Durchfall.'

Advertisement for Schiffskarten. Text: 'SCHIFFSKARTEN von und nach allen Ländern. Alle für die Auswanderung nach den Ver. Staaten notwendigen Dokumente angefertigt. In irgend einer Angelegenheit, schreiben Sie an Simon & Oberhoffner.'

Der Courier = Erzähler

Ruhe, nur Ruhe!

Erzählung von Friedrich Guth.

Einige dreißig männliche und weibliche Wesen hatten sich zu der Festlichkeit eingeladen. Die Herren trugen lange, zum Teil etwas abgetragene schwarze Gehörte und frischgebügelte Hühner. Sie hatten ihre Gesichter in ernste Falten gelegt und sahen etwas gelangweilt aus. Das machte ihnen keine Ehre — sie hatten offenbar den feinen Humor der Gräbner nicht verstanden.

Unter den Frauen, die übrigens der ganzen Situation mehr Reiz abzugewinnen verstanden, befanden sich einige, die in ihren eleganten schwarzen Toiletten neuester Façon sehr blühend und sehr interessant aussehend. Sie hatten sich alle zu meinem Ehrensteig so hübsch gemacht.

Meine liebe Frau war sehr erschüttert und meinte bitterlich; sie schien alles um sich herum vergessen zu haben. Und doch lachte die Sonne so mild und heiter am blauen Himmel, die Blumen dufteten so süß auf den Gräbner, und die Vögel sangen so muntere Lieder! Nur einmal, als der Prediger mich den beiden Gästen nannte, lächelte sie ein wenig.

Auf meinem Sarge lag eine Menge Kränze, einige mit langen Atlasstreifen, mit Widmungen in Goldbuchstaben, die ich leider von meinem Blase aus nicht lesen konnte. Einige der Kränze waren von anderen Gästen, die ich nicht kannte, aber ich sah, daß sie von den Frauen waren. Die Kränze waren von verschiedenen Gattungen, die ich nicht alle zu benennen vermochte. Die Kränze waren von verschiedenen Gattungen, die ich nicht alle zu benennen vermochte.

denken: er hat einen weiten Weg nach der Stadt, und er wollte den Stabat nicht verlassen.

Eine alte Frau, die mir gar nicht bekannt, und die wohl nur der angenehmen Gemütsregung wegen mitgegangen war, wurde durch die erregende Gräbner jedoch so tief erschüttert, daß sie beinahe in die Grube gefallen wäre.

Der Geistliche bemerkte das alles nicht. Er war selbst zu tief bewegt. Bei jedem Komma schmeuzte sich der Prediger und bei jedem Punkt zweimal. Das war sehr komisch — ich fränkte mich vor Vergnügen in meinem engen Kasten.

Ich muß mich nur wundern, daß mein Freund Ludwig, der jeder Situation eine bessere Seite abzugewinnen weiß, nicht herausplatze. Einmal machte der Prediger eine Kunstpause, um bald darauf kräftig zu niesen, und ein Leidenträger — der vielleicht einen Sonnenstich bekommen hatte — sagte ganz vernehmlich: „Ihr Gesundheit!“

Das alles war sehr feierlich. Dann riefte der Satz gemächlich hinunter. Die Leidenträger hatten aber schief geladen, so daß ich immer von der einen Seite nach der anderen füllerte. Beinahe hätte ich auf dieser kurzen Fahrt die Seefahrt bekommen.

Jetzt bin ich glücklich unten angelangt und beginne, mich behaglich einzurichten. Etwas störend ist der Gestank des Zischleins; für etwas bessere Ventilation hätte man wirklich sorgen können.

Die letzten Schollen sind herabgefallen, und nun wird es ganz still. Das ist die himmlische Ruhe, nach welcher ich mich all die Jahre so heiß gesehnt habe. „Endlich allein!“

In seligen Wehagen freude ich die Augen über meiner Brust, in welcher ich mich wohl schlafe. Ich fühle, daß ich mich in dieser stillen Dunkelheit ganz einschlummern werde, daß ich morgen kein Bäder und kein Feiern mehr aus dem Schlaf fliegen wird. Das ist ein großer Vorteil. Ich werde nicht mehr in die Welt hinausgeschleudert werden. Ich werde nicht mehr in die Welt hinausgeschleudert werden.

Caule treiben?
Was? — Wir ist, als ob ein Duft von frischem Kaffee in meine Nase giebt — eine behagliche Wärme durchströmt den starren Körper. — Man gerät mich am Arm — man rüttelt mich. —
„Nein, sieh auf — du schnarst ja wie ein Bär!“
„Hat man denn noch immer keine Ruhe? — Es war so schön. — Ich reise die Augen auf — vor mir erscheinen zwei rechtliche Lichtflecken — dann tauchte ich umher — ich liege auf dem Sofa — auf dem Tisch steht der dampfende Kaffee.“
„Das war ein Mittagsschlafchen!“
„Schlag — war die Post noch nicht da?“
„Ja — du sollst bis Abend ein Heuflößen in die Druckerie schicken — es fehlen noch etwa 150 Zeilen.“
„Ah — es ist schon fertig — ich habe es geträumt.“
„Geträumt?“
„Ja — von dir habe ich auch geträumt. — Du kannst sehr glücklich sein. — Der Prediger sagte, daß ich der beste Däbe sei.“
„Du? — Du kannst dich begraben lassen.“
„Das habe ich ja getan. Ich erfüllte deine Herzenswünsche, noch bevor du sie ausprücht.“

In Vertretung.
Von Hermann Wagner.

Man kann nicht immer, wie man will. Im Gegenteil, man muß manchmal, wie man eigentlich gar nicht kann, und man dennoch, weil es die Verhältnisse einfach so erfordern. Weistens liegen diese Verhältnisse im Geldmangel begründet. Ich will Sie, h. n. sonst ein durchaus nobler Mensch, und niemand kann mir nachsagen, daß ich schon jemandem geliebt habe. Nein, so etwas ist ich nicht. Aber damals hat ich es. Aber es ist Gott sei Dank trotzdem niemand dabei umgekommen.

Die Sache war die, daß ich in Erfahrung gebracht hatte, der biedere Dr. Sebald kam für vier Wochen verreist. Verreist irgendwohin, der Ort ist gleichgültig. Der gute Alte war der einzige Arzt in Keula und er hatte es einfach satt. Es ist kein Wunder, wenn man es im Alter von sechzig Jahren manchmal satt hat, wenn ihn die Polizei in Ruheläht. Alle meine Patienten waren über mich des Lobes voll und sagten, sie könnten sich einen besseren Arzt gar nicht wünschen. Ich ging mal auch ohne ihn auskommen würden, er legte sich auf die Bahn und er reiste ab. Er nahm auch seine Koffer mit. Die alte Guts, und so fand seine Villa in Keula jetzt vollkommen verwahrt und leer. Darum gründete ich meinen Plan. Wenn Dr. Sebald seine Erholungs hatte, so wollte auch ich endlich einmal die meine haben. Ich fuhr abends von Leipzig ab und gegen Ritternach in Keula. Es war wunderschön, denn Keula hat glücklicherweise noch kein elektrisches Licht. Eine fonderliche Wille fand ich die Villa des Dr. Sebald, sie lag über den Wartenzaun, öffnete mit einem Dietrich die Haustür und hing ein. Es war recht behaglich in dem Haus. Ich holte mir eine Flasche Rotwein aus dem Keller, ludte dann das Bett des Dr. Sebald auf und schlief ein. Morgen, so dachte ich, wird sich alles anders schon finden.

O ja, es fand sich. Zunächst sah ich mir am nächsten Morgen meine neue Wohnung gründlich an. Wie gesagt, es war recht behaglich darin. Der alte Herr war ein Genießer. Gegen Mittag sprach ich im Gasthof von Keula vor, wo ich den Wirt zu sprechen wünschte. Er kam, und ich drückte ihm die Hand und sagte: „Geflatten, Dr. Sebald. Ich bin für vier Wochen Stellvertreter des Dr. Sebald, der verreist ist.“ — „Ah“, sagte der Wirt, der durchaus angenehm überlächelte, „das freut mich.“ — Ich erwiderte, daß die Freude ganz auf meiner Seite sei, und daß ich hoffe, im Gasthof gut verpflegt zu werden. — „Gewiß“, sagte der Wirt. — Ich nahm darauf mit Gründlichkeit mein erstes Mittagessen ein, das mir sehr schmeckte, da ich schon vierzehn Tage lang nichts Warmes mehr gegessen hatte. Darauf begab ich mich in die logenartige Redaktion des „Keularer Kuriers“, wo ich ein Zylinder in Auftrag gab, des Inhalts, daß Dr. Sebald aus Leipzig hier bezieht, der Wohnort von Keula und Umgebung mitzuteilen, daß er für die Zeit von vier Wochen die Vertretung des verreisten Dr. Sebald übernehmen habe. Darauf kehrte ich in meine Villa zurück, wo ich mich dem süßen Nickerchen hingab. Abends ging ich wieder in den Gasthof, um zu essen. Alle Honoratioren von Keula waren da, denen mich der Wirt vorstellte. Sie sahen sehr eckig, denn sie ahnten ja nicht, daß es mit einem Nebenbuhler zu tun hatten, und sie forderten mich zu einem Stel auf. Ich gewann bei dieser

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

TURRET
fine cut Virginia
TOBACCO

Sammeln Sie die eingelegten Karten
Diese werden für ein Paket Spielkarten umgetauscht

Gelegenheit fünfundsiebzig Mark. Dann ging ich schlafen, fest entschlossen, am nächsten Morgen mit meiner Praxis zu beginnen. Zwar verriet ich von Medizin rein nichts. Aber, so dachte ich, Gott wird schon helfen.

Gott half. Es wäre wohl auch schlimm geworden, wenn er das nicht getan hätte. Aber er meinte es wohl gut mit mir und er meinte es noch besser mit den Kranken, die zu mir kamen, damit ich sie behandle.

Ich behandelte sie sehr gut, denn ich bin ein höflicher und zuvorkommender Mensch, der niemanden etwas zu Leide tut und der selbst froh ist, wenn ihn die Polizei in Ruheläht. Alle meine Patienten waren über mich des Lobes voll und sagten, sie könnten sich einen besseren Arzt gar nicht wünschen. Ich ging mal auch ohne ihn auskommen würden, er legte sich auf die Bahn und er reiste ab. Er nahm auch seine Koffer mit. Die alte Guts, und so fand seine Villa in Keula jetzt vollkommen verwahrt und leer. Darum gründete ich meinen Plan. Wenn Dr. Sebald seine Erholungs hatte, so wollte auch ich endlich einmal die meine haben. Ich fuhr abends von Leipzig ab und gegen Ritternach in Keula. Es war wunderschön, denn Keula hat glücklicherweise noch kein elektrisches Licht. Eine fonderliche Wille fand ich die Villa des Dr. Sebald, sie lag über den Wartenzaun, öffnete mit einem Dietrich die Haustür und hing ein. Es war recht behaglich in dem Haus. Ich holte mir eine Flasche Rotwein aus dem Keller, ludte dann das Bett des Dr. Sebald auf und schlief ein. Morgen, so dachte ich, wird sich alles anders schon finden.

O ja, es fand sich. Zunächst sah ich mir am nächsten Morgen meine neue Wohnung gründlich an. Wie gesagt, es war recht behaglich darin. Der alte Herr war ein Genießer. Gegen Mittag sprach ich im Gasthof von Keula vor, wo ich den Wirt zu sprechen wünschte. Er kam, und ich drückte ihm die Hand und sagte: „Geflatten, Dr. Sebald. Ich bin für vier Wochen Stellvertreter des Dr. Sebald, der verreist ist.“ — „Ah“, sagte der Wirt, der durchaus angenehm überlächelte, „das freut mich.“ — Ich erwiderte, daß die Freude ganz auf meiner Seite sei, und daß ich hoffe, im Gasthof gut verpflegt zu werden. — „Gewiß“, sagte der Wirt. — Ich nahm darauf mit Gründlichkeit mein erstes Mittagessen ein, das mir sehr schmeckte, da ich schon vierzehn Tage lang nichts Warmes mehr gegessen hatte. Darauf begab ich mich in die logenartige Redaktion des „Keularer Kuriers“, wo ich ein Zylinder in Auftrag gab, des Inhalts, daß Dr. Sebald aus Leipzig hier bezieht, der Wohnort von Keula und Umgebung mitzuteilen, daß er für die Zeit von vier Wochen die Vertretung des verreisten Dr. Sebald übernehmen habe. Darauf kehrte ich in meine Villa zurück, wo ich mich dem süßen Nickerchen hingab. Abends ging ich wieder in den Gasthof, um zu essen. Alle Honoratioren von Keula waren da, denen mich der Wirt vorstellte. Sie sahen sehr eckig, denn sie ahnten ja nicht, daß es mit einem Nebenbuhler zu tun hatten, und sie forderten mich zu einem Stel auf. Ich gewann bei dieser

eine günstige Gelegenheit fand, meinen total gerüttelten Finanzen aufzuhelfen. Im übrigen war ich nie unverschämter, sondern lieber, bei den und freundlich, da ich ja meinen Aufenthalt in Keula nicht als einen großen Pöbel, sondern nur als einen harmlosen Sinker betrachte, die es mir ermöglichen sollte, mich von meiner mehr anstrengenden Tätigkeit in Leipzig (deren Charakter ich nicht andeuten will) einmal gründlich auszurehen.

Mit einem Wort, die vier Wochen in Keula vergingen mir wie ein Traum, und wenn ich davon absah, daß ich in dieser Zeit einmal einen Mann, der an Wasserluft litt, daraufhin Alkohol verdrück, worauf er aus einem Wasserkrüger ein Zerstörer wurde, und daß ich einer Frau, die von ihrem Mann braun und blau geprügelt worden war, daraufhin gewisse Pfaster in Form von Stacheln verabreichte, die sie ihrem Mann auflegen sollte, was zu einer Scheidung führte — wenn ich, meine ich, von dieser zwei kleinen Verbrechen absah, die ich als Arzt beging, so kann ich nur sagen, daß ich in Keula nichts Lebliches stiftete, sondern nur Gutes wirkte. Ich tat, was ich konnte, und wenn ich auch nicht viel konnte, so tat ich doch sehr viel, was schon daraus hervorgeht, daß ich mir in diesen vier Wochen zweitausend Mark ersparte.

Die Rolle des Goldes in Südafrika
Südafrika

Welche überragende Bedeutung die Goldgewinnung für Südafrika besitzt, zeigen folgende Zahlen. Der Wert der gesamten Ausfuhr belief sich im Jahre 1924 auf 78 Millionen engl. Pfund, davon 40 Millionen Gold. Dann folgte die Ausfuhr von Walle im Werte von 15 Millionen und Diamanten für 7 Millionen Pfund Sterling. An Dividenden auf Goldminenanteile wurden im gleichen Jahre etwa 10 Millionen

Frund ausgezahlt, von welchem Betrage 1 1/2 Millionen in die Regierungskasse flossen. Die Goldgewinnung ist die Grundlage der südafrikanischen Wirtschaft. Interessant ist die Tatsache, daß die gesamte, seit 1886 aus den südafrikanischen Minen gewonnene Goldmenge, zu einem einzigen Barren zusammengeformt, nur etwa den Umfang eines Straßendammweges aufweisen würde!

Der Prediger meinte es gut mit mir. Er hielt eine sehr lange Rede, die — abgesehen von einigen philosophischen Schmitzen — selbst für eine Verteidigung erster Klasse ausgereicht hätte. Vielleicht hätte er sie auch schon am Grabe eines Viehhändlers oder Schiebers gehalten und sie nur heute für meine besonderen Zwecke ausgereicht.

Er schmierte mich mit allen Zergenden eines braven Mannes, zeigte der Trauerversammlung die tiefsten Falten meines Heubodens, gültigen Herzens und schilberte mit gar bewunderlichen Worten meine Friedfertigkeit, Sanftmut, Weisheit, Treue und vor allem meine Frömmigkeit.

Ich bedauerte aufrichtig, diesem braven Manne nicht die Hand drücken zu können; es schmerzte mich, einen so guten Freund, einen so großen Verehrer meiner Talente und Tugenden, der mein ganzes Seelenleben so eifrig studiert, jede meiner guten Taten so gewissenhaft notiert hatte, nicht meinen unglücklichen Dank aussprechen zu können.

Diese Gräbner schienen nicht alle Anwesenden so gut zu unterhalten wie mich selbst. Namentlich nahe an der Grube stand ein Verleger, dem ich kürzlich einen großen Brief geschrieben hatte. Er konnte sich nicht das Vergnügen verlagern, mich zu von meiner Güte und Friedfertigkeit letzten Anblich zu beglücken. Als die Rede war, schüttelte er ganz aufrichtig den Kopf. Und dieser Mann ist mir für ein Heuflößen 30 Mark Honorar schuldig geblieben. Es war nicht bezugbar, da er bereits am 15. März 1914 den Oberbarnsbüchle gelieft hatte. Die Oberbarnsbüchle zu meinen Kästen betragen 97 Mark und 56 Pfennige.

Einige Herren fanden die schöne Gräbner gerade entsetzlich langweilig, und der Präses unseres Klubs sah einmündig auf seine goldene Uhr, die im Sonnenchein funkelte. Man kann es ihm übrigens nicht ver-

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt

Viele Leute, die Magenleiden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich bei Beseitigung des Bandwurms und zur Verringerung aller möglichen Magenleiden als demerksenswert erwiesen hat, wird von der Milwaukee Medicine Co., Dept. V., P. O. Schoenher, Mar. 317-318 Brumber Wdg., 105 Wells St., Milwaukee, Wis., auf freien Probeplan zugesandt. Dieses Mittel ist garantiert, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Diät oder Gefahr beseitigt. Ebenso, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

— Mißverstand. „Wie konnten Sie sich denn“, fragte der Vorlesende, „hinreißen lassen, den Jungen zu schlagen, der sogar Ihr Freund war?“

„Wir waren in Röhra zur Baumbilte und hatten auf der Heimfahrt im Coupé sogar noch schön zusammengekommen. Da sagte er am Hauptbahnhof plötzlich, ich wäre ein Rindvieh. „Nimmste das zurück?“ frag ich. „Nein“, sagt er. „An der Gränzmühle sag ich ihm noch mal, er soll das Rindvieh zurücknehmen.“ Er nimmt es nicht. „Wir sind am Hauptbahnhof. Zum letztenmal frag ich ihn da, ob er das Rindvieh zurücknimmt.“ „Nein“, sagt er. — „Gonndich das uff mir legen lassen?“ Da hab ich ihm am Hauptbahnhof eben gelandigt.“

„Da sind Sie eben entschieden zu weit gegangen!“ sagt der Vorlesende.

„Was wahr? Ich hätte ihm das Ding gleich am Hauptbahnhof flöben sollen!“

Handige Verjüngnis

Schuppen
Keine Minard's Liniment in die Kopfhaat viermal wöchentlich. Das berühmte weiße Liniment. Es beendet den Haarausfall.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Theaterdirektor: „Sie sagen, meine Bühne sei zu klein?“
Dramatiker: „Entschieden — im letzten Akt gebrauche ich zwei Verlenkungen.“
Direktor: „Da machen Sie sich nur keine unnötige Sorgen! Bis dahin ist Ihr Stück schon ohne Verlenkung durchgefallen.“

Anstalt-Bestellungen erneuern!

Alle jene Abonnenten, welche unser Blatt auch für ihre Verwandten und Freunde in Europa oder im übrigen Ausland bestellt haben, werden ersucht, ihre Bestellungen rechtzeitig zu erneuern, damit ihre Bekanntschaft dem „Courier“ auch weiterhin erhalten. Wir wissen, daß der „Courier“ in allen Familien in Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, Polen, der Tschechoslowakei, der Schweiz, Luxemburgs, ufm. ein gerngelesener Gast ist.

Auch auf diese Weise kann das Band zwischen Heimat und Fremde erhalten und vertieft werden.

Jene, welche ihre Lieben im alten Lande bisher noch nicht durch eine Courier-Bestellung erfreut haben, mögen das jetzt nachholen. Die erhöhten Portoauslagen für das Ausland machen auch einen höheren Abonnementspreis notwendig, der sich daher auf \$3.50 pro Jahr stellt.

Alle Auslandsbestellungen wie auch alle Abonnements-Erneuerungen sind zu richten an

„Der Courier“,
1835 Kalifat Straße, Regina, Sasl.

Spezialzüge
— an die Schiffseite für die —
Fahrt nach der alten Heimat
Besondere Schlafwagen

Von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina.

Die mit den Sonderzügen an die Schiffseite gebahrt werden für die verschiedenen Seefahrtslinien wie folgt:

Der erste Zug verläßt Winnipeg für Montreal am 10. Uhr morgens, den 23. November, für die Fahrt der „Athens“ am 25. November nach Belfast, Liverpool und Glasgow.

Der zweite Zug verläßt Winnipeg um 10 Uhr morgens, den 25. November, nach Quebec (mit der direkten nördlichen Linie) für die Fahrt des Dampfers „Regina“, am 27. November, nach Belfast, Glasgow und Liverpool.

Der dritte Zug verläßt Winnipeg um 4.30 nachmittags, den 2. Dezember, nach Halifax, für die Fahrt des Dampfers „Fennland“, am 6. Dezember, nach Plymouth, Cherbourg, Antwerpen.

Der vierte Zug verläßt Winnipeg um 10 Uhr morgens, den 9. Dezember, nach Belfast, Liverpool, Glasgow.

Der fünfte Zug verläßt Winnipeg um 4.30 nachmittags, den 9. Dezember, nach Halifax, für die Fahrt des Dampfers „Walt“, am 13. Dezember, nach Queenstown, Liverpool.

Der sechste Zug verläßt Winnipeg um 10 Uhr morgens, den 10. Dezember, nach Halifax, für die Fahrt des Dampfers „Antonia“, am 13. Dezember, nach Plymouth, Cherbourg, London.

Durchgehende Turist-Schlafwagen.
Werden arrangiert (falls genügend Passagiere sind) von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, für

E. S. „Strohalm“, am 5. Dezember, von Halifax nach Oslo, Copenhagen.

E. S. „Rindchen“, am 10. Dezember, von Halifax nach Queenstown, Cherbourg, Bremen.

E. S. „Gibon“, am 9. Dezember, von Halifax nach Copenhagen.

E. S. „Frederik VIII“, am 10. Dezember, von Halifax nach Christiania, Oslo, Copenhagen.

Jeden Agent der Canadian National Eisenbahnen wird Ihnen gerne volle Auskunft geben.

Oder schreibt an Wm. Stapleton, Exekutiv-Passagier-Agent, Saskatoon.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

An meine deutschen Freunde und Kunden

In diesem regierungsbedingten Jahre benötigen Sie mehr wie je eine erfahrene Getreide-Kommissionärs-Firma. Ihre Getreide hinsichtlich Grad und Abfall nachprüfen, ob der von der Regierungsinpektion Ihnen gegebene Grad richtig ist. Außerdem schwanken die Preise für durch Wetter und Regen beschädigtes Getreide hin und her, so daß gutes Urteil und Sachkenntnis beim Verkaufe Ihrer Verladungen von großem Werte ist.

Wir haben Erfahrung im Getreidegeschäft, und ist es in Ihrem eigenen Interesse, Ihre Frachtbriefe zu senden an

ROBERT MACINNES & CO. LTD.
Getreide-Kommissionärs- und Option-Makler,
745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

Unter Regierungsbond und Lizenz. Liberale Vorkäufe auf Ihre Frachtbriefe. Prompte Abrechnung und Zufundung von Geldern. Schreiben Sie wegen Auskunft, Frachtbriefen und Marktberichten. Wir verkaufen auch Saatgetreide in kleineren oder größeren Quantitäten und billiger als irgend ein anderes Getreidegeschäft. Machen Sie bald Ihre Bestellungen für spätere Lieferung. Wir verkaufen auch Ihr Heu und Kartoffeln.

Mit deutschem Gruß,
Fritz Bringmann,
Geschäftsführer.

Sür Feiertunden

Der spannende Courier-Roman

Schicksalswege

Roman von Emilie Sicha

(17. Fortsetzung)

Seeweller ging hinaus und drehte seinen Wagen um. Es war eine harte Arbeit in der winterlichen Kälte...

„Nun fuhr der Wagen auf den Lindenhof. Seeweller fränkte mit der Peitsche und trat etwas versagel, als geläufige es nur ungern...

„Was hast, Heimer, was ist passiert?“ „Nichts, nur ein kleiner Krampf, der mir die Hand ergriffen hat.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„So, hat sie das gesagt? Und du bist gekommen, um mir Vorwürfe zu machen?“ „Er hob drohend die Faust gegen ihn; aber der alte Mann wich nicht zurück.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

machst — sie wird schon sorgen, daß Leute kommen, die dich hindern, wo du schon lange hingehörst.“

„Das ist es nur, wenn's auf mich ankommt, hätte dich der Landjäger gleich geütern, aber die Leute in ihrer unglücklichen Gutgläubigkeit haben getobt und getobt, dich zu schonen.“

„Ich will jetzt nichts mehr sagen, wenn wenig nicht reicht, reicht viel, auch nicht; aber fannst dich doch richten.“

„Das lang so ruhig, als wäre gar nichts passiert.“ „Lust hatte sich in den acht Tagen besonnen, was sie mit ihm sprechen, ihm sagen wollte, wenn er kam, sie wollte an die Trostlosigkeit ihrer Ehe rühren.“

„Was hast, Heimer, was ist passiert?“ „Nichts, nur ein kleiner Krampf, der mir die Hand ergriffen hat.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Das ist es nur, wenn's auf mich ankommt, hätte dich der Landjäger gleich geütern, aber die Leute in ihrer unglücklichen Gutgläubigkeit haben getobt und getobt, dich zu schonen.“

„Ich will jetzt nichts mehr sagen, wenn wenig nicht reicht, reicht viel, auch nicht; aber fannst dich doch richten.“

„Das lang so ruhig, als wäre gar nichts passiert.“ „Lust hatte sich in den acht Tagen besonnen, was sie mit ihm sprechen, ihm sagen wollte, wenn er kam, sie wollte an die Trostlosigkeit ihrer Ehe rühren.“

„Was hast, Heimer, was ist passiert?“ „Nichts, nur ein kleiner Krampf, der mir die Hand ergriffen hat.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Das ist es nur, wenn's auf mich ankommt, hätte dich der Landjäger gleich geütern, aber die Leute in ihrer unglücklichen Gutgläubigkeit haben getobt und getobt, dich zu schonen.“

„Ich will jetzt nichts mehr sagen, wenn wenig nicht reicht, reicht viel, auch nicht; aber fannst dich doch richten.“

„Das lang so ruhig, als wäre gar nichts passiert.“ „Lust hatte sich in den acht Tagen besonnen, was sie mit ihm sprechen, ihm sagen wollte, wenn er kam, sie wollte an die Trostlosigkeit ihrer Ehe rühren.“

„Was hast, Heimer, was ist passiert?“ „Nichts, nur ein kleiner Krampf, der mir die Hand ergriffen hat.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

„Du erlaubst mir wohl, daß ich ein wenig deine eigenen Angelegenheiten berühre.“ „Ich weiß, du wirst mir antworten, daß du mir keine Rechenschaft schuldig bist.“

Canadas zuverlässigstes Handelshaus in Häuten und Robfellen

Table with columns for fur types (Mastrat, Wolf oder Coyote, Weasel, Badger) and prices for No. 1 and No. 2.

Sydney I. Robinson - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

SYDNEY I. ROBINSON - Fur dealer and manufacturer

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“

„Die Haare und lang anhaltende Kälte des Winters war gebrochen.“



mahlt das beste und gesündeste Mehl

Farmer bringt Queer Getreide zu uns. Wir kaufen und verkaufen alle Arten von Getreide.

L. LERCHER, Eigentümer

L. LERCHER, Eigentümer

Freie Probe gegen Ballstein - Advertisement for a kidney stone treatment

MRS. E. NORTH - Advertisement for a health product

Das geheimnisvolle Lachen.

Humoreske von Martha Rothma.

„Was — machte es, und mit einem kleinen Aufschrei ließ Fräulein Käthe Messer und Gabel sinken. Sie sah sich umher, und sah, daß sie sich vor dem Doktor Blummers Aperçu, aber nach kurzer Zeit entschuldigte sie sich mit Kopfweh und verließ noch vor dem Eis die Table d'hôte. Dann brach aber ihre Fassung zusammen. Es war allerdings schrecklich, Fräulein Käthe hatte sich vorhin eine Blombe herausgeholt, der ganze Jahn wackelte — und o Wunder — es war gerade einer der schneeweißen Borberzähne — der „Perlenzähne“, wie Doktor Blummer sagte.“

„Noch ein — Ah, und der Jahn muß ganz ab — Und dieses Unglück ereignete, der wohl 4800 Meter über dem Meerespiegel lag, aber seinen Zahnarzt hatte, und mußte natürlich gerade einer jungen Dame passieren, die beruflich war für ihr reizendes Lachen. Es war zum Verzweifeln! — Da sah Fräulein Käthe einen herkömmlichen, alle harten Speifen wollte sie meiden. — nur von Suppe und Kartoffeln wollte sie leben, jedenfalls so lange, bis Herr Doktor Blummer ...“

„Zwischen sich sog dieser selbe Doktor Blummer nachdenklich an seiner Zigarette. „Was hatte nur Fräulein Käthe heute“, sagte er nachdenklich zu seiner Mutter. Er fand nämlich Fräulein Käthe sehr nett. Er hatte sich auch schon in aller Stille nach dem Charakter des Herrn Papa und nach dem seines Vaters erkundigt, und hatte beide liebenswert gefunden. „Was sollte die junge Dame haben“, antwortete die Mama leicht lächelnd. „Sie hatte sich auch schon über Fräulein Käthe und deren Klänge erkundigt. Sie hatte zwar dieselben Auskünfte erhalten, wie ihr Sohn, die hatten aber die entgegengekehrte Wirkung auf sie ausgeübt. Denn was einen jungen verliebten Doktor recht ist, braucht seiner ehelichen Mama noch längst nicht billig zu sein. Deswegen setzte sie hinzu: „Sollt ich die junge Dame logar ganz nett.“

„denn an?“ — „Lieber Junge, ich kann dir leider die Wahrheit nicht erzählen — ich kenne diese Symptome. Ich habe alles damals bei Tante Betta durchgemacht. Sie konnte ebenfalls nur Weiches vertragen und weicht du warum?“ — Sie hatte ein Nagelgeschwür.“

„Als Gott“, stammelte der Doktor betroffen. „Du glaubst doch nicht, daß ich mich es selber glauben.“ — „Du mußt es selber glauben.“ — „Es wird schon nicht so schlimm sein.“ — „Stammelte er mit bleichen Lippen. „Leovigens läßt sich doch so etwas auskurieren.“

„Frau Geheimrats Stimme wurde trübsinniger. „Aber ich will nicht, daß sich mein Sohn mit einer kranken Frau abquält, ich will nicht, daß sie krank wird.“ — „Du mußt es selber glauben.“ — „Es wird schon nicht so schlimm sein.“ — „Stammelte er mit bleichen Lippen. „Leovigens läßt sich doch so etwas auskurieren.“

„In Gedanken — So! — Ich bringe hier eine Waise, die ich in meinem Vett gefunden habe.“ — „Direktor (der beschäftigt ist, zertretet): „Kundengüter bitte beim Vertreter abzuliefern!“ — „A! Der Herr Friedemann ist die Frau durchgegangen. „Könnte Müller fragen: Du, Friedemann, kannst du einen Bericht ziehen zwischen dem Freitagsnachmittag und dem Samstagmorgen?“ — „Ja, ich habe heute gar keinen Appetit.“ — „Gierig sie mit reißenden Grinsen.“

Kleine Anzeigen des „Courier“

Kirchen-Anzeigen

Katholische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Protestantische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Evangelische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Methodistische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Anglikanische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Episcopale Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Unitarische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Freikirchliche Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Evangelische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Methodistische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Anglikanische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Episcopale Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Unitarische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Freikirchliche Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Evangelische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Methodistische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Anglikanische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Episcopale Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Unitarische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Freikirchliche Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Evangelische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Methodistische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Anglikanische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Presbyterianische Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Episcopale Gottesdienste in der St. Marien-Kirche, Regina, Sask. ...

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte a. Rotare. ...

TINGLEY & MALONE, A. A. Tingley, A. G. J. G. Malone. ...

Noonan, Fraser & Friedgut, Advokaten, Rechtsanwälte, Rotare. ...

A. ALLAN FISHER, Advokat, Rechtsanwalt, Leffertlicher, Rotar. ...

MacKinnon, Rutherford & MacLean, Rechtsanwälte, Rotare, u. u. ...

N. W. SCHAFFER, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Rotar. ...

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten u. u. ...

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B., Anwalt, Advokat und Rotar. ...

J. D. AARON, Rechtsanwalt, Advokat, Leffertlicher, Rotar. ...

DR. G. W. SAHLMARK, Arzt — Chirurg — Geburtshilfe. ...

CHIROPRACTOR, Sie werden erkrankt sein über die Ursache. ...

LONG DISTANCE PHONE 4732 THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP. ...

J. P. FRASZ, Sask. Leffertlicher, Rotar und Berichterungs-Agent. ...

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., I.D.S., Zahnarzt und Mundarzt. ...

Optiker, C. S. McLaugh, Optiker. ...

Photographen, Hoffe's Atelier, Regina. ...

Frederick J. O'Leary, B.Sc., (McGill Universität) ...

Odessa, Sask. Leffertlicher, Rotar und Berichterungs-Agent. ...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. ...

Soeben erfunden, North's Asthma Arznei für Bronchitis. ...

W. A. Purvis, Wagnereigenschaften. ...

Adam Duck, Real Estate und Versicherung. ...

MY WARDROBE, 1862 Hamilton Street, Regina, Sask. ...

Dyers, Cleaners, Furriers, Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan. ...

Deutsches Restaurant, Gebrüder Brunner. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

New Auto Wrecking Co., 1725 Broad Street, Regina. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Apotheken

Deutsche Apotheke, E. Ruffig, Eigentümer. ...

Acetylen Schweifung, Elektrische und Acetylene Schweifung. ...

Capital Welding Shop, 1918 Broad Street, Regina, Sask. ...

Hotel Regina, (Früher Victoria Hotel) 1734 4ter Straße, Regina, Sask. ...

Der Sammelplatz der Deutschen, Sehr mäßige Preise August Müller. ...

Hotel Springer, 105th Str., 3 Ecken Nord von Jasper, Edmonton. ...

Royal George Hotel, 105th Str., 3 Ecken Nord von Jasper, Edmonton. ...

Deutsches Restaurant, Gebrüder Brunner. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

New Auto Wrecking Co., 1725 Broad Street, Regina. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Auto Wrecking Co., 1602—12te Avenue. ...

Gesucht

Stellung gesucht — Katholische Frau, in mittleren Jahren, sucht Stellung als Hauswirtschafterin. ...

Wegen Verheiratung der jetzigen, suche ich ein im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen. ...

Verne das Maurerhandwerk, Ein Baufriseur in Regina beabsichtigt diesen Beruf eine Anzahl Männer das Baufach zu lehren. ...

Gesucht — per sofort, ein in Essstoffsachen registrierter Apotheker. ...

Zu verkaufen, Habe einen neuen Livestock-Stock billig zu verkaufen. ...

Zu verkaufen oder zu vermieten, Schmelze vollständig ausgerüstet. ...

Verloren — Paket mit Unterwäsche, auf dem Wege von Regina nach Regina. ...

Theater-Kostüme zu vermieten, Schreiben Sie um Katalog. ...

Independent Laundry, Limited, Spezialität. ...

North's Asthma Pillen, gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. ...

Jahnarzt, Dr. G. D. Weider und L. B. Gemmill. ...

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina, Sask. ...

Dr. B. J. Witterman, Zahnarzt, 102 Westman Chambers Gebäude. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Dr. H. A. McCreger, Zahnarzt, 105-108 Westman Chambers. ...

Exkursions-Raten für vergnügungsvolle Winterreisen. Westliches Canada, Pacifische Küste, Zentral-Staaten. Weihnachten in der alten Heimat. CANADIAN PACIFIC

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. Soeben erfunden, North's Asthma Arznei für Bronchitis. W. A. Purvis, Adam Duck, MY WARDROBE, Dyers, Cleaners, Furriers.



Mitteilungen unserer Leser

Langenburg, Ostf., 5. Nov.
 Wertes Courier! Heute ist der 5. November und immer ist noch ein gutes Teil zu dreschen. Die ältesten Anstehler sind schon 40 Jahre in diesem Distrikt, aber so eine Jahreszeit hat noch keiner hier erlebt. Seit 1. September waren ungefähr 12 Tage zum Dreschen. Die Ernte der Gerste war ziemlich gut, aber infolge des nassen Wetters wird alles „tough“ geädert, dennoch sind die Preise gut.

Run, liebe deutsche Leser, da ich jetzt fest in der Provinzialoffize beschäftigt bin, und für bald die Steuern bezahlt, so kommt Ihr auch zur selben Zeit den Courier bei mir begabten und ich antworte dafür. Diejenigen, die noch nicht lesen dürfen, können denselben bestenfalls eine deutsche Familie in Saskatchewan soll ohne den Courier lesen; denn der Courier ist eine von den besten deutschen Zeitungen auf dem amerikanischen Kontinent.

Da ich jetzt meine ganze Zeit der Office widmen muß, so werde ich auch Landübertragungsgehefte besorgen, Kontrakte usw. ausmachen für mögliche Preise. Auch bin ich lizenziertes Auktionator, garantierte gute Bedienung in diesem Fach und empfehle mich der deutschen Landsleute.

Das Wetter hat sich jetzt zum Besseren geändert. Wollen wir hoffen, daß wir alle noch dreschen können. Mit Gruß an alle Leser des Couriers.
 John Weg.

Großherder, Ostf., 30. Okt.
 Wertes Herr Redakteur! Hoffentlich werden Sie so freundlich sein, mir ein wenig Raum in Ihrer wertigen Zeitung zur Verfügung zu stellen.

Das Dreschen gehört nunmehr seit ungefähr drei Wochen der Vergangenheit an. Das Ergebnis ist unter Umständen nicht befriedigend. Die früheren Händler stellten den Tabakpflanzern ganz dieselben Rollen, wie sie uns heute gestellt werden. Die Pflanzler brachen ihren Kontrakt so häufig, daß sie nicht gerichtlich belangt werden konnten, und die Folge davon war: Der Pool löste sich naturgemäß auf. Und was geschah? Innerhalb zweier Jahre sank der Preis für das Pfund Tabak wieder auf 3/2 bis 5 Cents das Pfund, während ihn der Pool auf 15 Cents per Pfund gebracht hatte. Jetzt waren es die Nichtpoolpflanzler, die Jeter und Morbio schrien, warum man die Treulosen seinerzeit nicht bestraft habe.

Liebe Farmerbrüder, wer garantiert uns, daß uns nicht Ähnliches passiert? Lasset uns den Pool unterstützen, wie wir es kontraktlich versprochen haben! Fahren wir unseren Weizen in unseren, d. h. in den Pool-Landweizen, wo immer ein solcher vor-

findet man auch einen oder mehrere logenannte Einzelexportoren. Die letzteren verkaufen man den Pooleratoren auf allerlei Art und Weise Schwierigkeiten zu bereiten, indem sie besser gradieren als der Mann im Pooleratore. Dies gradieren, sehr oft auf Liebergradieren, gar große Unzufriedenheit der Pooleratoren mit ihrem Poolmann und dies ist es eben gerade, was die Weizenpreise in Winnipeg wollen. Ihr Motto ist: „Teile und herrsche!“ Gelingt es ihnen, den Weizenpool zu vernichten, d. h. uns Farmer auseinanderzutreiben, dann bleiben sie die Herrscher über uns und sie werden die paar Dollars, die sie uns vielleicht dieses Jahr und nächstes Jahr geben, ihnen wieder bekommen. Herr Martinus, ein Vorgesetzter, der wegen seiner hohen Sprachen, die er beherrscht, oder wenigstens geläufig spricht, spezielle Anstellung bekam, sagte mir, daß in einer Rede hier in Großherder: „Liebe Farmerbrüder, unter Pool ist gegenwärtig in größerer Gefahr, unterzugehen, als vielleicht viele von uns denken. Die Männer, die gegen uns sind, sind gut gekleidet in ihrem Gehalt, sind reich, arbeiten selbstbewußt und äußerst energisch. Sie können uns aber entsetzt nicht schlagen, wenn wir stark, d. h. einig und unseren Grundfragen treu bleiben. Gewiß ist es schwer für den hartgedrückten Farmer, 3, 8 bis 11 Cents pro Bushel Weizen zu verlieren. Aber seid vorsichtig, liebe Farmerbrüder! Dies ist die Falle, die uns schlauerechnet gestellt ist. Denken wir an die Zeit vor dem Pool; wieviel haben wir damals verloren?“

Als die Purley-Tabakpflanzler in den Ver. Staaten ihren Pool gründeten, standen sie denselben Verhältnissen gegenüber. Ihr Pool zog sie aus dem Sumpf. Die früheren Händler stellten den Tabakpflanzern ganz dieselben Rollen, wie sie uns heute gestellt werden. Die Pflanzler brachen ihren Kontrakt so häufig, daß sie nicht gerichtlich belangt werden konnten, und die Folge davon war: Der Pool löste sich naturgemäß auf. Und was geschah? Innerhalb zweier Jahre sank der Preis für das Pfund Tabak wieder auf 3/2 bis 5 Cents das Pfund, während ihn der Pool auf 15 Cents per Pfund gebracht hatte. Jetzt waren es die Nichtpoolpflanzler, die Jeter und Morbio schrien, warum man die Treulosen seinerzeit nicht bestraft habe.

Liebe Farmerbrüder, wer garantiert uns, daß uns nicht Ähnliches passiert? Lasset uns den Pool unterstützen, wie wir es kontraktlich versprochen haben! Fahren wir unseren Weizen in unseren, d. h. in den Pool-Landweizen, wo immer ein solcher vor-

findet man auch einen oder mehrere logenannte Einzelexportoren. Die letzteren verkaufen man den Pooleratoren auf allerlei Art und Weise Schwierigkeiten zu bereiten, indem sie besser gradieren als der Mann im Pooleratore. Dies gradieren, sehr oft auf Liebergradieren, gar große Unzufriedenheit der Pooleratoren mit ihrem Poolmann und dies ist es eben gerade, was die Weizenpreise in Winnipeg wollen. Ihr Motto ist: „Teile und herrsche!“ Gelingt es ihnen, den Weizenpool zu vernichten, d. h. uns Farmer auseinanderzutreiben, dann bleiben sie die Herrscher über uns und sie werden die paar Dollars, die sie uns vielleicht dieses Jahr und nächstes Jahr geben, ihnen wieder bekommen. Herr Martinus, ein Vorgesetzter, der wegen seiner hohen Sprachen, die er beherrscht, oder wenigstens geläufig spricht, spezielle Anstellung bekam, sagte mir, daß in einer Rede hier in Großherder: „Liebe Farmerbrüder, unter Pool ist gegenwärtig in größerer Gefahr, unterzugehen, als vielleicht viele von uns denken. Die Männer, die gegen uns sind, sind gut gekleidet in ihrem Gehalt, sind reich, arbeiten selbstbewußt und äußerst energisch. Sie können uns aber entsetzt nicht schlagen, wenn wir stark, d. h. einig und unseren Grundfragen treu bleiben. Gewiß ist es schwer für den hartgedrückten Farmer, 3, 8 bis 11 Cents pro Bushel Weizen zu verlieren. Aber seid vorsichtig, liebe Farmerbrüder! Dies ist die Falle, die uns schlauerechnet gestellt ist. Denken wir an die Zeit vor dem Pool; wieviel haben wir damals verloren?“

Als die Purley-Tabakpflanzler in den Ver. Staaten ihren Pool gründeten, standen sie denselben Verhältnissen gegenüber. Ihr Pool zog sie aus dem Sumpf. Die früheren Händler stellten den Tabakpflanzern ganz dieselben Rollen, wie sie uns heute gestellt werden. Die Pflanzler brachen ihren Kontrakt so häufig, daß sie nicht gerichtlich belangt werden konnten, und die Folge davon war: Der Pool löste sich naturgemäß auf. Und was geschah? Innerhalb zweier Jahre sank der Preis für das Pfund Tabak wieder auf 3/2 bis 5 Cents das Pfund, während ihn der Pool auf 15 Cents per Pfund gebracht hatte. Jetzt waren es die Nichtpoolpflanzler, die Jeter und Morbio schrien, warum man die Treulosen seinerzeit nicht bestraft habe.

Liebe Farmerbrüder, wer garantiert uns, daß uns nicht Ähnliches passiert? Lasset uns den Pool unterstützen, wie wir es kontraktlich versprochen haben! Fahren wir unseren Weizen in unseren, d. h. in den Pool-Landweizen, wo immer ein solcher vor-

Liebe Farmerbrüder, wer garantiert uns, daß uns nicht Ähnliches passiert? Lasset uns den Pool unterstützen, wie wir es kontraktlich versprochen haben! Fahren wir unseren Weizen in unseren, d. h. in den Pool-Landweizen, wo immer ein solcher vor-

Schmerzen im ganzen Körper
 Zwei weitere Fälle von Frauenkranken gelindert durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound
 Barrington, N.E. — Ich hatte fürchterliche Gefühle, Kopfwehen, Schwindel und Rückenwehen, sowie Schmerzen über meinen ganzen Körper. Ich mußte mich einmal des Monats ins Bett legen und nichts tat mich zu helfen. Mein Mann und mein Vater versuchten meine Arbeiten, denn ich habe zwei Kinder und einen sehr großen Haushalt. In einer Zeitung las ich etwas über Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und erbielt auch einmal ein Fläschchen darüber per Post, und dann schickte mein Mann nach der Stadt und besetzte eine Flasche. Raucher bestellten wir noch mehr. Ich fühle mich jetzt sehr wohl und verrichte alle meine Hausarbeiten und kann gut durchkommen. Meinen Franchisemen sagte ich: Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound hat mich gesund gemacht.“
 Frau Victor Richardson, Barrington, Nova Scotia.

Stiller Schmerz im Rücken
 St. Thomas, Ont. — Ich nahm vier Fläschchen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und fand große Besserung von den stillen, schmerzhaften Schmerzen im Rücken und der Schwäche die ich empfand. Nach dem ich fünf Fläschchen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound verbraucht habe und auch den Sanative Balsam, fühle ich mich besser als in den letzten sieben Jahren und rufe auch allen meinen Franchisemen, basierte zu tun. Mrs. F. Johnson, 49 Moore Str., St. Thomas, Ont.

Broodacres, Ostf., 7. Nov.
 Wertes Courier! Heute sieht es draußen winterlich aus. Da man nicht gerne friert, bleibt man lieber zu Hause.

Das Endergebnis ist, denke ich, für uns Farmer am wichtigsten; daher möchte ich bei diesem Anlasse, bei uns war es dieses Jahr nicht sehr ergebnis. Somit ist schon erfahren habe, was das Ergebnis 4 bis 20 Bushel Weizen vom Feld mit wenigen Ausnahmen, welche mehr bekamen, nämlich solche, die auf schwerem Boden geerntet hatten. Von diesen bekamen welche bis zu 35 Bushel und noch etwas mehr. Der Vater brachte auch nicht viel; der meiste ergab etwas mehr als 20 Bushel. Jedoch hatten manche Leute etwas besseres, manche auch noch etwas schlechteres. Im Großen und Ganzen können wir damit zufrieden sein und müssen wir Gott danken, daß es nicht schlechter ausgefallen ist.

Am 5. November nachmittags hat

25 Männer gesucht
 die das Automobilschicksal erlernen wollen. Nach dreijähriger Einrichtungs haben wir jetzt die beste Schule für Automobilmotor, Kraftfahrzeuge, Zündung und Magnetisiermaschinen, Batteriearbeiten, Ölwechseln, Schwelchen, usw. Auch Zuckerkochen. Unter Garantie Foreman mit 18 Jahre Erfahrung, hat die Aufsicht.
 Um weitere Einzelheiten schreiben an
Regina Cycle & Motor Co.
 1956 Albert St., Regina.

überhaupt nichts anderes könnten als in die Waistbaue laufen, der Igl mal gerade nach Broodacres kommen und dem kleinen Pläze einen Besuch abstatten. Er wird vielleicht meinen, hier sei nichts los. Dem wird aber ein Richtiges aufgehen, wenn ich ihm sage, daß hier bei gutem Willen gerade so viel los ist wie irgendwo, und daß unser Frauenverein — ich will's hier verraten — bei dieser einen Versammlung \$50 kollektiert hat, obwohl ein Teil am Ertrage zur Verleumdung verhindert war.

Am selben Abend, d. h. am 5. November, hatten wir auch eine Poolversammlung, wobei Herr G. Turner, der letztjährige Pooldelegat, seinen Bericht erstattete, der sehr weitläufig ausfiel. Ich denke, er dauerte ungefähr eine Stunde. Unter anderem betonte er, daß der Feldbericht des Pool nicht mehr notwendig sei, da ein jeder Farmer jetzt selber wissen, daß er durch den Pool gut auskommt, macht haben, und es folglich nicht mehr nötig sei, einen Beamten heranzuschicken, um den Leuten zu erklären, was der Pool ist. Ich bin mit Herrn Turner ganz einverstanden. Denn wenn ich ein \$50,000 — ich glaube, wieviel sagte Herr Turner — veranschlagen, als ob nicht jeder Farmer sich selbst wüßte, daß der Pool das einzige ist, das uns Farmern bis jetzt schon große Vorteile gebracht hat, es deshalb nicht wäre, dem Pool der Nutzen zu ziehen und von Spezialisten, die doch nur für ihr eigenes Säckelchen sorgen, etwas Besseres zu erwarten. Haben wir in früheren Jahren nicht zur Genüge erfahren, wie dieses Verdrüben es verstanden, den Preis zu drücken, solange wir etwas zu verkaufen hatten? Datten wir unseren Weizen mal los, dann schneitete der Preis in die Höhe, und wir Farmer hatten das Vergnügen, zu kaufen zu dürfen, wie sich jene mit dem durch des Farmers Schwefel Erwerbenden die Taschen füllten. Und jetzt, wie steht es jetzt? Ist es nicht Tatsache, daß der Preis sich immer auf einer annehmbaren Höhe hält, auch wenn die Elevatoren gefüllt sind. Das haben wir durch unseren Pool zustande gebracht, nicht durch Spezialisten, die jetzt schon wieder allerhand Berechnungen und Flugblätter an die Farmer schicken, um ihnen zu zeigen, daß der Pool ihnen nicht den richtigen Preis bezahlt hat. Diese Tricks haben wir Farmer gründlich satt; denn nicht für uns schämen diese Leute, sondern für ihre eigenen Tölpeln. Auf den dreien wurde Peter Hoffart zum Vorsitzenden gewählt. Nun möchte ich noch etwas von unserem Frauenverein ausplaudern. Ob es Ihnen recht ist, weiß ich nicht. Doch ich glaube nicht, daß sie mir deswegen an die Haare kommen, und schließlich, um der Wahrheit willen kann man schon etwas aushalten. Also zur Sache! Wer glaubt, daß die Frauen zu nichts gut seien, nicht zu Versammlungen, nichts wert zum Geldkollektieren, und

eingebacht von Herrn John Gilz, unterstützt von einem Herrn Bell, daß die Anfangszahlungen für alle Grade gleichmäßig verteilt werden sollen, welche aber bei der dritten Abzahlung mit, wie ich glaube, ein Drittel mehr niedergezahlt wurde.

Es wäre noch zu berichten, daß die St. Michaelsgemeinde in Tramping Lake am 10. und 11. November einen Polar abbaut zum Nutzen der Kirche. Es sind schon soviel Waren und Tiere für diesen Polar vorhanden, daß man jetzt schon glaubt, nicht alles loszuschlagen zu können.

Auf Christian Werks Farm, welcher im Frühjahr starb, wird am 15. November eine Versteigerung stattfinden. Da Witwe Werf mit ihren kleinen Kindern das Farmen nicht fortführen kann, hat sie ihr Land vererbt.

Nun ist, glaube ich, dieser Bericht doch etwas zu weitläufig geworden. Deshalb breche ich ihn ab, doch nicht ohne freundlichen Gruß an die verehrte Redaktion und an alle Leser dieses Blattes.
 Joseph Welter.

Schiffskarten
 HOLLAND-AMERIKA LINIE
 Direktion Passagierverkehr zwischen
 ROTTERDAM
 und
 HALIFAX
 Schiffskarten für die Fahrt mit den großen Luxusdampfern sind zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien in sämtlichen größeren Städten Europas zu erhalten. Die Holland-Amerika Linie hat Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Warschau, Moskau, Sten, Budapest, Bukarest, Jagers usw.

Die Befragen Schenke die „Katholisches zum Landen“ für die Einwanderer nach Kanada.
 Die Holland-Amerika Linie beauftragt, gegen jede Anfrage. Jeder Agent der Gesellschaft gibt Auskunft auf Anfragen oder wende man sich brieflich direkt an die
HOLLAND-AMERIKA LINIE
 673 Main Street, Winnipeg

Regina
 Nach Mitteilung des Deputy Ministers für Straßenbau in Saskatchewan ist der Kontrakt für Verbesserung der Provinzialstraßen von Lynton 10 Meilen östlich an Robinson Bros. von Ebor, Man., um etwa \$13,000 und der Kontrakt für Verbesserung der Provinzialstraße von Penman nach Patrum an J. C. Gore, Regina, Sask., um etwa \$7,500 vergeben worden.

Herr F. W. Bredt von Edenwood, Sask., der als Delegat an der Konvention der Vereinigten Lutherischen Kirche in Richmond, Va., teilgenommen hat, ist vor einigen Tagen zurückgekehrt. Auf der Heimreise besuchte er Herrn Pastor S. C. Schmeider in Philadelphie, der ihm viele Grüße an alle alten Freunde im Westen aufgetragen hat.

Herr Christian Deß von Woodrow, Sask., war in Regina und brachte seinen Sohn Herbert in die Dampfmaschinenfabrik.

Herr Rudolf Schmidt aus Gravelbourg und Heinrich Luth aus St. Roswells kamen der Auto nach Regina und besuchten bei der Gelegenheit auch den Courier.

Herr Rath, Reg., Masseyvin, Sask., war geschäftshalber in Regina; er läßt alle Landsleute und Courrierleser auf diesem Wege grüßen.

Herr Jos. Dillmann von Strasburg, N. D., Herr Anton Obedal von Eboran, Sask., mit Frau und Herr Reinhold, Göt von Angford, Sask., mit Frau besuchten den Courier. Herr Dillmann hat seinen beiden alten Freunden von Manitoba in Eboran

Schiffskarten
 HOLLAND-AMERIKA LINIE
 Direktion Passagierverkehr zwischen
 ROTTERDAM
 und
 HALIFAX
 Schiffskarten für die Fahrt mit den großen Luxusdampfern sind zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien in sämtlichen größeren Städten Europas zu erhalten. Die Holland-Amerika Linie hat Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Warschau, Moskau, Sten, Budapest, Bukarest, Jagers usw.

Die Befragen Schenke die „Katholisches zum Landen“ für die Einwanderer nach Kanada.
 Die Holland-Amerika Linie beauftragt, gegen jede Anfrage. Jeder Agent der Gesellschaft gibt Auskunft auf Anfragen oder wende man sich brieflich direkt an die
HOLLAND-AMERIKA LINIE
 673 Main Street, Winnipeg

Regina
 Nach Mitteilung des Deputy Ministers für Straßenbau in Saskatchewan ist der Kontrakt für Verbesserung der Provinzialstraßen von Lynton 10 Meilen östlich an Robinson Bros. von Ebor, Man., um etwa \$13,000 und der Kontrakt für Verbesserung der Provinzialstraße von Penman nach Patrum an J. C. Gore, Regina, Sask., um etwa \$7,500 vergeben worden.

Herr F. W. Bredt von Edenwood, Sask., der als Delegat an der Konvention der Vereinigten Lutherischen Kirche in Richmond, Va., teilgenommen hat, ist vor einigen Tagen zurückgekehrt. Auf der Heimreise besuchte er Herrn Pastor S. C. Schmeider in Philadelphie, der ihm viele Grüße an alle alten Freunde im Westen aufgetragen hat.

Herr Christian Deß von Woodrow, Sask., war in Regina und brachte seinen Sohn Herbert in die Dampfmaschinenfabrik.

Herr Rudolf Schmidt aus Gravelbourg und Heinrich Luth aus St. Roswells kamen der Auto nach Regina und besuchten bei der Gelegenheit auch den Courier.

Herr Rath, Reg., Masseyvin, Sask., war geschäftshalber in Regina; er läßt alle Landsleute und Courrierleser auf diesem Wege grüßen.

Herr Jos. Dillmann von Strasburg, N. D., Herr Anton Obedal von Eboran, Sask., mit Frau und Herr Reinhold, Göt von Angford, Sask., mit Frau besuchten den Courier. Herr Dillmann hat seinen beiden alten Freunden von Manitoba in Eboran

50 deutsche Männer verlangt
 Wir brauchen sofort 50 deutsche Männer, die sich für gutaussehende, feste Beschäftigung schulen wollen, als Automobilmotor, Chauffeur, Engineure, Elektrizitätsergerte usw. Wir lehren auch das Mauern, Pilotieren und Barbieren. Schreibt oder spricht vor. Schreibt um unseren freien Katalog.
HEMPHILL TRADE SCHOOLS, LTD.
 580 Main Street. Winnipeg, Man.
 Zweigstellen: Regina, Saskatoon, Edmonton, Calgary, Vancouver, Toronto und Montreal. Auch Städte in den Ver. Staaten.

Traditionally Good!
CALGARY BEER
 Reines, scharfes Bitter von den Gletschern des Rocky-Gebirges.
 Das ist es, was „Calgary-Bier“ so gut und rein macht.
 Gebraut mit dem allerbesten Malz aus Gerste auf der Prärie gewachsen und den ausserlebenshaften Hopfen von Britisch Columbia.
Calgary Brewing & Malting Co. Limited
 CALGARY CANADA

Qualität erzeigt Vertrauen
Das Fordauto ist das höchstentwickelteste Automobil der Welt.
 Es ist gänzlich ohne überflüssige Bestandteile, hat jedoch alles, das zur Leistungsfähigkeit benötigt ist.
 Es kann von Unerfahrenen leicht gehandhabt werden und hat das Vertrauen des langjährigen Fahrers und des erfahrenen Motoristen gewonnen.
 Weil es seine guten Eigenschaften bewiesen hat, haben über zwölf Millionen Besitzer das Fordauto zum Ideal praktischen Transports, auserwählt.
Ford
CARS • TRUCKS • TRACTORS
 PRODUCTS OF TRADITIONAL QUALITY

Form zu verkaufen. — 1/2 Sektion Land, 3 1/2 Meilen südwestlich von Carmel und 8 Meilen nördlich von Prang, 201. Acker. Hölzer Kultur; fast mit oder ohne Ausrichtung gekauft werden. Nachfragen beim Eigentümer: Leonard Doppel, Carmel, Sask.

Ekzema
 Es macht nichts aus, was Sie schon probiert haben oder wie oft Sie schon enttäuscht worden sind, viele Arzneien sind Ihnen bewiesen, daß es das einzige Mittel ist gegen dieses Leiden. Ziele Ekzema-Arzt heißt das. Jeden sofort ein, heilt die meisten Stellen und befreit alle Anzeichen. Kostet \$1.50 für zwei Flaschen und Binsel zum Aufschreiben. Postfrei versandt. Ueberzeugung garantiert. Man gebe das Alter des Patienten an. Einziger Verkäufer:
ECZEMA REMEDY CO.
 842 B. 2. Street
 Medicine Hat, Alta.

CANADIAN PACIFIC
 Ideale Verbindungen zwischen Europa und Kanada
Canadian Pacific Dampfer
 Sichere und schnelle Dienstleistung auf unsern großen und hochmodernen Passagierdampfern zu billigen Raten. Die Canadian Pacific kann die notwendigen Einzelereisenleistungen nach Kanada ausstellen, wenn alle Bedingungen des Gesetzes erfüllt sind und die einwandernde Person körperlich gesund befunden ist.
 Die Canadian Pacific unterhält ihre eigenen Büros in Hamburg, Bremen, Wien, Tausig, Moskau, Kiew, Budapest, Bukarest und allen andern wichtigen Orten der europäischen Länder.
 Um weitere Auskunft schreibt an den nächsten E.P.R. Agenten oder schreibt in eigener Sprache direkt an
W. C. CASEY,
 372 Main St., Winnipeg, Man.